

1. Planungsunterlagen zur Basisvariante

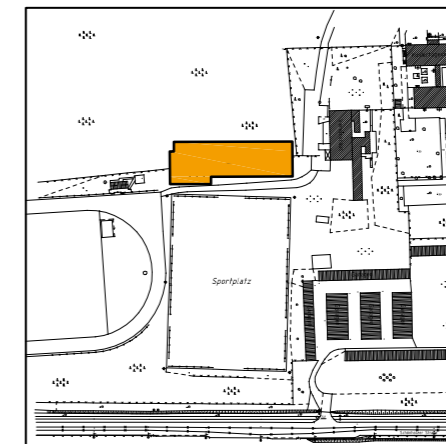
WALDSPORTANLAGE EBERSWALDE

ENTWURFSPLANUNG

Vorhabenbezeichnung:	Waldsportanlage Eberswalde
Standort:	Schönholzer Straße 16227 Eberswalde
Bearbeitungsphase:	LP 3 - Entwurfsplanung
Auftraggeber:	Stadt Eberswalde Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft Breite Straße 41 - 44 16225 Eberswalde
Planungsbüro:	Projektbüro Dörner + Partner GmbH Bahnhofstraße 7 16227 Eberswalde Tel. (0 33 34) 30 38 -0, Fax (0 33 34) 35 40 10 e-Mail info@doerner-partner.de
	AHNER BREHM Schulweg 1 15711 Königs Wusterhausen Tel. (0 33 75) 5 23 57 -0, Fax (0 33 75) 5 23 57 69 e-Mail info@ahner-brehm.de
Bearbeitungsstand:	29.05.2017



Waldsportanlage Eberswalde Schönholzer Straße in 16227 Eberswalde



Dieses Projekt oder Teilprojekt
nebst Anlagen darf ohne unsere
Genehmigung weder vervielfältigt
noch ganz oder teilweise ander-
weitig verwendet werden.

Leistungsphase n. HOAI

Entwurfsplanung

BAUHERRSCHAFT:

Stadt Eberswalde
Amt für Hochbau und
Gebäudewirtschaft

Breite Straße 41 - 44
16225 Eberswalde
Tel. 03334 - 64 600
Fax 03334 - 64 609

ARCHITEKT:

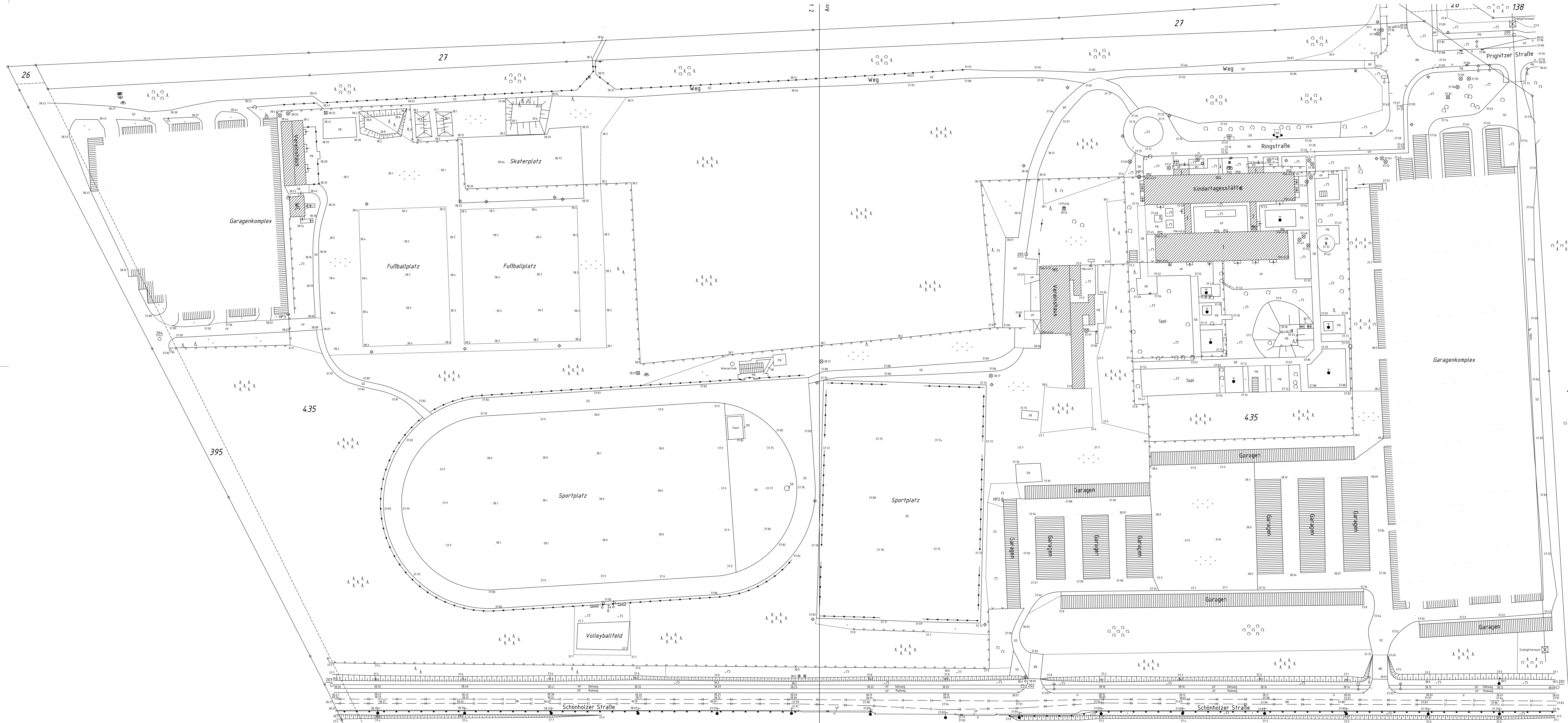
Projektbüro Dörner + Partner GmbH
Architekten_Ingenieure

Bahnhofstraße 7
16227 Eberswalde
Tel. 03334 - 30 38 0
Fax 03334 - 35 40 10
Email: info@doerner-partner.de



Übersichtsplan Bestand

Datum:	gez./bea.:	Index:	Maßstab:	Format:	Plan-Nr.:
24.05.2017	kdö		ohne	42,0/29,7 cm	E-P 001



**Waldsportanlage Eberswalde
Schönholzer Straße
in 16227 Eberswalde**

Dieses Projekt oder Teilprojekt
nebst Anlagen darf ohne unsere
Genehmigung weder vervielfältigt
noch ganz oder teilweise ander-
weitig verwendet werden.

Leitungsplan s. H54
Entwurfsplanung

BAUHERRSCHAFT:
Stadt Eberswalde
Amt für Hochbau und
Gebäudewirtschaft
Breite Straße 41 - 44
16225 Eberswalde
Tel. 03334 - 64 600
Fax 03334 - 64 609

ARCHITEKT:
Projektbüro Dörner + Partner GmbH
Architekten_Ingenieure
Bahnhofstraße 7
16227 Eberswalde
Tel. 03334 - 30 38 0
Fax 03334 - 35 40 10
Email: info@dorner-partner.de

Lageplan Bestand

Grundlage: Amtlicher Lageplan, Vermessungsbüro Mülver, R. Brechtel Str. 27, 16225 Eberswalde/November 2016

Datum:	gel.Rev.:	Index:	Maßstab:	Format:	Plan-Nr.:
24.05.2017	kds		1:500	A4	E-P-002

© Projektbüro Dörner + Partner GmbH 2017

Wolf Ahner
Schulweg 1
15711 Königs Wusterhausen
Telefax 03375 52357-69
E-Mail info@ahner-brehm.de
www.ahner-brehm.de

Telefon 03375 52357-0

**Eberswalde
Waldsportanlage
Freianlagen**

ENTWURF

Teil Freianlagen Basis

Projekt-Nr. A-O-16-30



Auftraggeber:
Stadt Eberswalde
Amt für Hochbau
Und Gebäudewirtschaft
Breite Straße 41-44
16225 Eberswalde

Entwurfsverfasser:
AHNER/BREHM, Partnerschaftsgesellschaft von Ingenieuren
Wolf Ahner
Schulweg 1
15711 Königs Wusterhausen
Telefon: 03375 52357-0
E-Mail: info@ahner-brehm.de
URL: www.ahner-brehm.de

Inhalt

- Baubeschreibung nach DIN 276-08, 5 Seiten DIN A4, v. 22.05.2017
- Lagepläne: E_LP1 Basisausstattung, M 1:500 v. 9.5.2017
- Lageplan E_LP3 Zaunkonzept, M 1:500 v 9.5.2017
- Kostenberechnung, v. 23.05.2017

BAUBESCHREIBUNG NACH DIN 276-08

500 Außenanlagen

510 Geländeflächen

511 Oberbodenarbeiten

Der Oberboden wird flächig mit einer Stärke von durchschnittlich 15 cm im Bearbeitungsgebiet abgetragen, gesiebt und bauseits zum Wiederauftrag auf Pflanz- und Rasen- und Wiesenflächen gelagert.

512 Bodenarbeiten

Für die Herstellung der befestigten und Grünflächen sind die anstehenden Böden zu lösen und zum Teil zu entsorgen (Einstufung nach LAGA: Z 0). Bei der Berechnung sind folgende Mittelwerte herangezogen worden:

- befestigte Flächen, befahrbar: 50 cm,
- befestigte Flächen, begehbar: 30 cm,
- Kunststoffflächen: 45 cm,
- Fallschutzsandflächen: 50 cm,
- Vegetationsflächen: 25 cm,
- Rasen- und Wiesenflächen: 15 cm.

Der für die Herstellung von Sport-, Spiel- und Wegeflächen erforderliche Bodenabtrag wird zum großen Teil zur Geländemodellierung wieder aufgetragen.

519 Geländeflächen, sonstiges

Um die Flächen gestalten zu können, sind Baumfällungen notwendig. Für alle Verkehrs-, Sport-, Spiel- und Vegetationsflächen wird ein Grundplanum hergestellt.

Befestigte Flächen

521 Wege

Die Wege im Bereich des eingezäunten Sportgeländes werden als befahrbare Flächen nach RSTO12 dimensioniert. Hierin ist eine Befahrbarkeit für Fahrzeuge der Pflege und Unterhaltung berücksichtigt. Die Beläge der Wege bestehen aus Betonrechteckpflaster mit einer Einfassung aus Betontiefborden. Die Tragschichten werden aus Naturstein-Schotter hergestellt. Aufgrund der Ergebnisse des Baugrundgutachtens kann auf eine Frostschutzschicht verzichtet werden.

Der Kunstrasen erhält an den Spielfeldseiten ohne angebaute Wegeflächen eine Mähkante aus einem Pflaster- oder Plattenstreifen aus Beton.

Das Funktionsgebäude erhält eine 50 cm breite Traufkante bestehend aus Splitt, sofern nicht andere Befestigungen an der Außenwand angrenzen.

522 Straßen

Die Zufahrtstraße wird als Pflasterstraße mit seitlicher Einfassung aus Betontiefborden hergestellt. Der Schichtaufbau wurde nach RSTO12 in die Belastungskategorie Bk 1,3 eingeordnet und ist somit für die Befahrbarkeit für Feuerwehr, Müll- und sonstige Lieferfahrzeuge dimensioniert.

Zwei Bushaltestellen, 18 x 3 m werden an der Schönholzer Straße gemäß den Vorgaben der Stadt Eberswalde neu angelegt. In den Kosten ist die Herstellung einer Haltestelle berücksichtigt.

524 Stellplätze

Die PKW-Stellplätze werden zunächst provisorisch aus Natursteinschottertragschicht ohne Einfassungen angelegt. Die Fahrgasse wird mit Betonrechteckpflaster hergestellt, die Einfassungen aus Betontiefborden erhalten. Die Dimensionierung der Schichtaufbauten von Stellplätzen und Fahrgasse erfolgte nach RSTO12 mit der Bauklasse 1,3 eingeordnet und ist somit für die Befahrbarkeit für Feuerwehr, Müll- und sonstige Lieferfahrzeuge dimensioniert.

525 Sportflächen

Die Deckschichten der vorhandenen Sportanlagen werden abgetragen und entsorgt. Die Tragschicht der bestehenden Rundlaufbahn wird abgetragen und für die Herstellung des Kunststoffrasenplatzes verwendet. Der Kunststoffrasenplatz wird zum größten Teil auf der Fläche des bestehenden Hartplatzes gebaut. Bei der Planung wird davon ausgegangen, die vorhandene Tragschicht dieses Platzes zu verwenden. Die Rundlaufbahn sowie das Kunststoffrasenfeld werden mit einer Rasenkantenplatte eingefasst.

Das südlich gelegene Großspielfeld wird als Kunststoffrasenplatz in den Abmessungen 105 x 68 m ausgebildet. Der Schichtaufbau erfolgt nach DIN 18035 Teil 7 sowie DIN EN 15330-1 entsprechend den Vorgaben des Fachverbandes.

Der Kunstrasenbelag wird mit Sand und Granulat verfüllt. Die Einfassung des Spielfeldes erfolgt an zwei Seiten mit Betonmuldensteinen zur Ableitung des Regenwassers.

Zwischen dem bestehenden Naturrasenfeld und der Rundlaufbahn werden Betonmuldensteine zur Aufnahme des Regenwassers eingebaut, soweit eine Ableitung des Regenwassers in angrenzende Rasenflächen auf Grund geologischer Gegebenheit nicht möglich ist.

Die zwei Weitsprunganlagen werden mit einer Sandfangrinne sowie Sport-Softrandsteinen eingefasst.

Die Fläche der Kugelstoßanlage wird als wassergebundene Wegedecke angelegt. Im Bereich der Wurfringe werden Betonplatten bzw. -pflaster eingebaut.

530 Baukonstruktionen in Außenanlagen

531 Einfriedungen

Die gesamte Anlage wird bis auf die Zufahrt und die Stellplatzanlage eingezäunt. Hierzu wird die bestehende Zaunanlage einschließlich der erforderlichen Tore erneuert und ergänzt. Die Kosten hierfür sind in der Kostenberechnung ausgewiesen.

Der Ballfangzaun des Kunstrasenplatzes wird mit 4 m Höhe an Spielfeldlängsseiten bzw. 6 m an Spielfeldstirnseiten ausgebildet.

540 Technische Anlagen in Außenanlagen

541 Abwasseranlagen

Der Regenwasserabfluss von den Sport- und Verkehrsflächen erfolgt über Oberflächengefälle. Sofern eine Versickerung in seitliche Bereiche nicht möglich ist, wird das Regenwasser über Abläufe und Rinnen in ein geschlossenes Leitungssystem geleitet und in Mulden geführt. Das Dachwasser wird ebenfalls in das Leitungssystem abgeleitet. Die Kanalrohre bestehen aus PVC, Kontroll- und Sammelschächte werden aus PVC bzw. Stahlbeton vorgesehen.

Die Dimensionierung der Versickerungsflächen erfolgt nach DWA-A-138.

Das Regenwasser des Parkplatzes wird in seitlich angrenzende Mulden zur Versickerung gebracht.

Vor dem Haupteingang des Funktionsgebäudes ist ein Fußabstreifer in Breite der Flügeltür vorgesehen.

Die anderen Zugänge erhalten entsprechend der Türöffnungen Fußabstreifer.

546 Starkstromanlagen

Der Kunstrasenplatz wird mit einer Trainingsbeleuchtungsanlage ausgestattet. Für den Kunstrasenplatz werden 6 Masten mit insgesamt acht Planflächenstrahlern bestückt, die den Platz mit mind. 75lx gem. Beleuchtungsklasse III ausleuchten. Die Masten haben eine Höhe von 16 m.

Die Schaltung der Anlage erfolgt im Funktionsgebäude.

Für die Flutlichtanlage wird ein Blitzschutz vorgesehen, in den auch die Zaunanlagen einbezogen werden. Als Leuchtmittel werden Halogendampflampen vorgesehen.

Die Zufahrt und die Stellplätze werden mit Mastleuchten ausgeleuchtet. Die Lichtpunkthöhe liegt bei ca. 4,0 m. Als Leuchtmittel werden LED verwendet.

Die Schaltung der Straßenbeleuchtung erfolgt über Zeitschaltuhr bzw. manuell mit Verzögerungsschaltung. Die Bedienstelle befindet sich im Funktionsgebäude.

550 Einbauten in Außenanlagen

551 Allgemeine Einbauten

Die Fahrradständer am Funktionsgebäude sind als Anstellbügel vorgesehen, die jeweils zwei Fahrräder aufnehmen können. Die Bügel bestehen aus Stahl. Im Eingangsbereich sowie vor dem Funktionalgebäude werden Abfallbehälter aufgestellt.

552 Besondere Einbauten

Das Kunstrasenspielfeld erhält eine Barriere an einer Längsseite und einer kurzen Seite.

Das Kunstrasenspielfeld wird mit zwei Turniertoren, vier Jugendtoren sowie einem Fahnenstange sowie Trainerkabine ausgestattet.

Die Ausstattung des im Segment gelegenen Multifunktionsfeld beinhaltet Basketballkörbe sowie Volleyballständer mit Wettkampfnetz.

570 Pflanz- und Saatflächen

571 Oberbodenarbeiten

Der Oberboden aus dem Abtrag wird flächig auf Rasen- und Pflanzflächen aufgetragen und planiert.

572 Vegetationstechnische Bodenbearbeitung

Pflanz- und Rasenflächen erhalten eine Startdüngung.

574 Pflanzen

Pflanzungen werden zunächst nur im Bereich des Haupteinganges zwischen Zufahrt und Kunststoffrasenfeld angelegt.

Für alle Pflanzungen erfolgt eine Fertigstellungspflege bis zur Abnahme.

575 Rasen und Ansaaten

Die Ansaatflächen werden mit Rasen bzw. Wiese angesät. Für die Flächen erfolgt die Fertigstellungspflege bis zur Abnahme.

590

Sonstige Außenanlagen

591 Baustelleneinrichtung

Es werden Geräte, Werkzeuge und Betriebsmittel angefahren und aufgestellt. Die Anschlüsse für Baustrom und Wasser werden hergestellt. Gerätschaften und Anschlüsse werden für die Dauer der Bauzeit vorgehalten und nach Beendigung der Leistungen wieder beräumt.

594 Abbruchmaßnahmen

Die Deckschichten des Hartplatzes sowie der bestehenden Rundlaufbahn werden einschl. der Einfassungen, Einfriedungen und Barrieren abgebrochen. Das Tragschichtmaterial der Rundlaufbahn wird zum Wiedereinbau im Bereich des Kunststoffrasenfeldes gelagert. Garagenanlagen im Süd Osten werden soweit wie zur Herstellung der Zufahrt und der Stellplätze erforderlich abgerissen.

596 Materialentsorgung

Abbruchmaterialien, die nicht wiederverwendet werden können, werden beprobt, deklariert und entsprechend der Deklaration entsorgt.

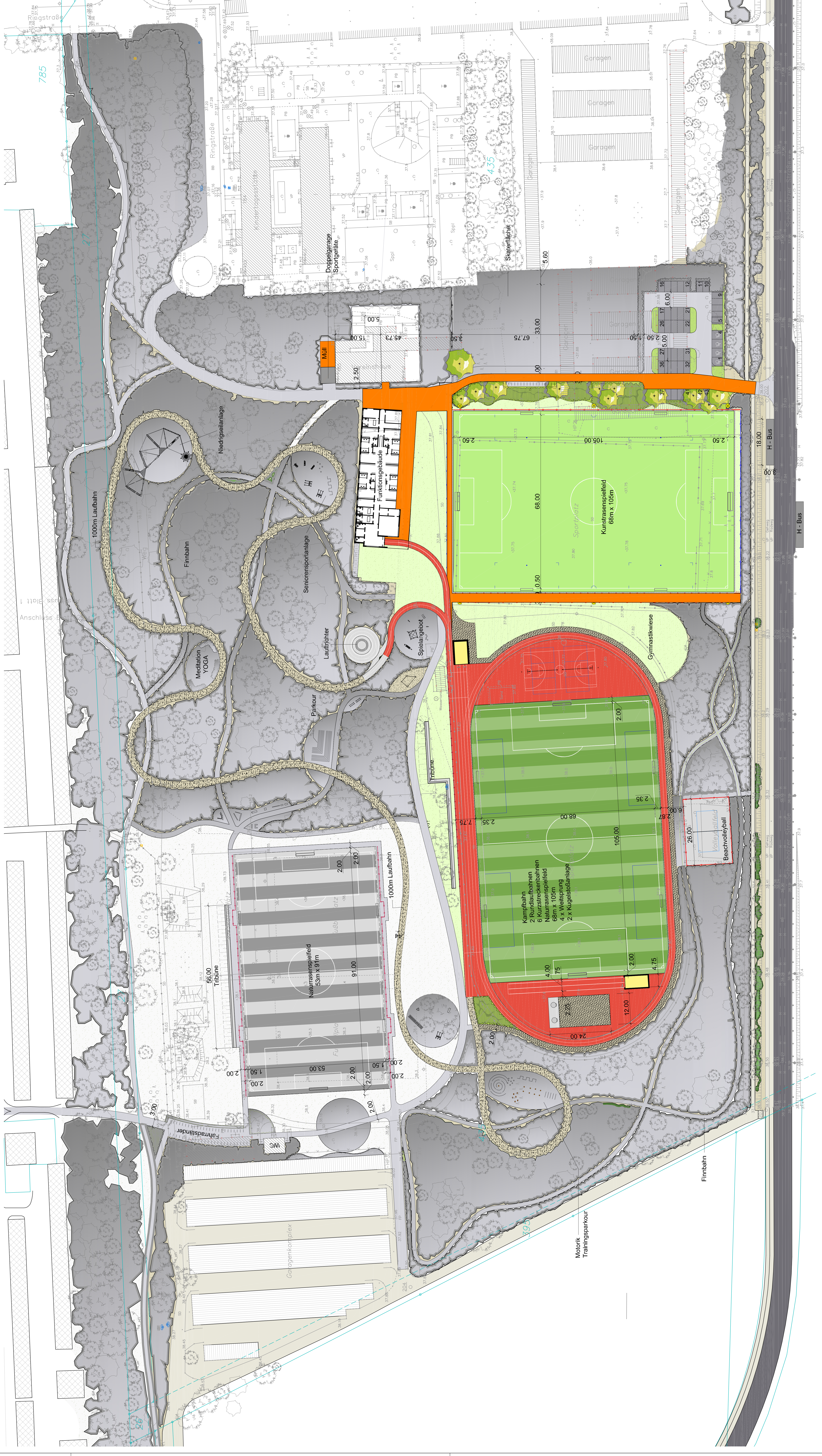
aufgestellt: AHNER/BREHM, 22.05.2017

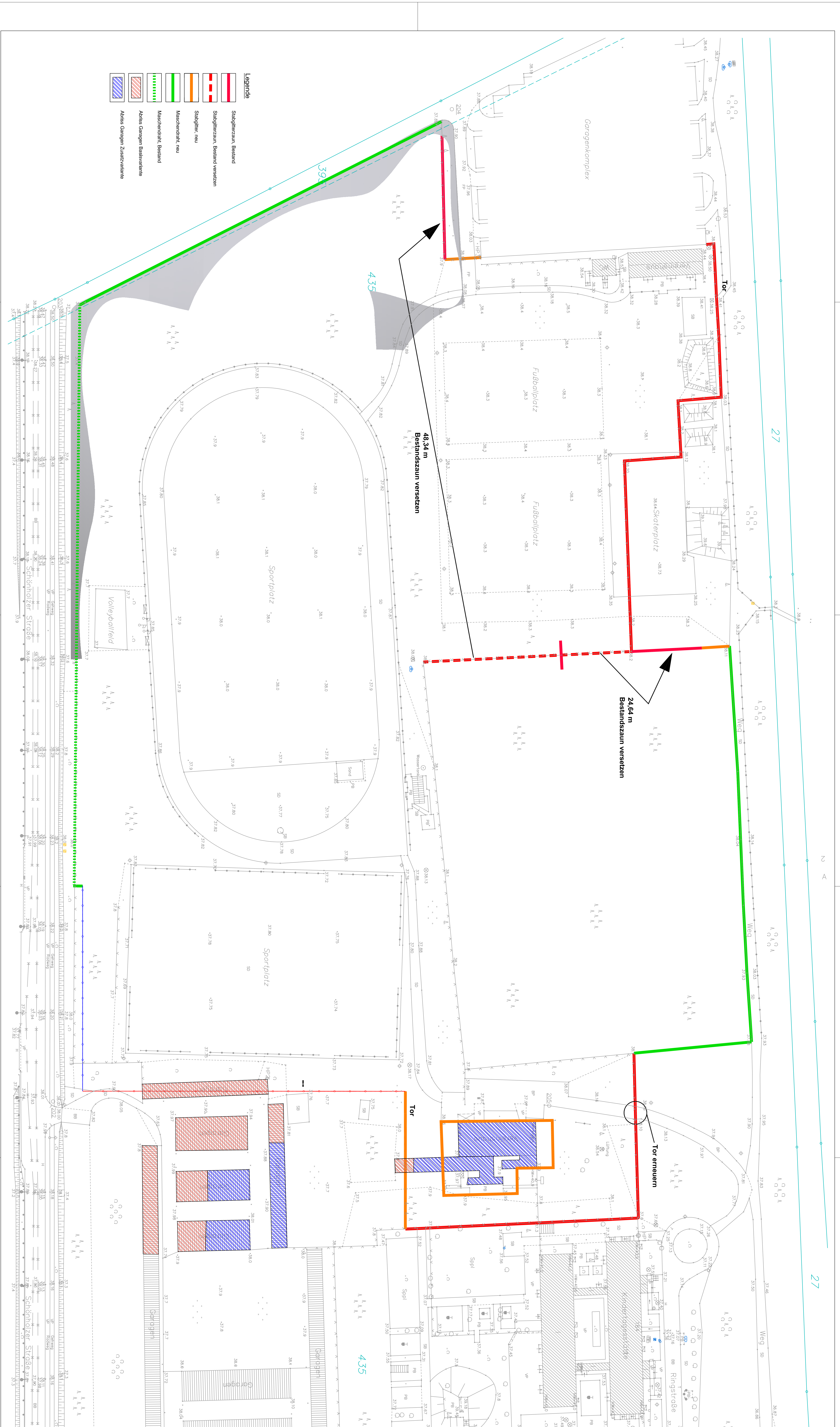
- Vegetationsflächen**
- Baum Bestand
 - Laubbium Pflanzung
 - Waldland
 - Waldboden
 - Streuflächen
 - reproduktive Bepflanzung / Samen/Gräser
 - Rasen / Wiese
 - Naturrasen / Fußballwiese

- Befestigte Flächen**
- Gehwege / Finitbahn
 - Behördenstellplätze
 - PKW Stellplätze
 - Buchstaben
 - Wiesenschilf / Asphalt
 - Kunststoff RDT
 - Kunststoff BLAU
 - Kunststoffgras
 - Pflanzraster
 - Sandfläche
 - Finitbahn / Waldwege
 - Terra. Bestand

- Ausstattung**
- Barriere
 - Beleuchtung 4,00m
 - Beleuchtung 6,00m
 - Mastleuchte
 - Fahrradständer
 - Flaschkühler
 - Bouder
 - Kugelschlinge
 - Sonneliges
 - Abzuch
 - Flaschkühler
 - 435

Auftraggeber Stadt Eberswalde Amt Freizeitsport C/O: Göttsche & Partner Belle Straße 41-44 16225 Eberswalde	AHNER BREHM Architektur Landschaftsplanung Wald Acker 15711 Walsow Walsowstr. Ingenieurtechnische Telen 03375 62870
Projekt Eberswalde Schönholzer Straße Waldesportanlage	Planungsphase Entwurfplanung gezeichnet Bühner / T. Sarnbörn
Plan Nr.: E_LP.1	Datum: 09.06.17





Auftraggeber	Stadt Eberswalde Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft Breite Straße 41-44 16225 Eberswalde	AHNER / BREHM Planungsarchitektur Schönholzer Straße 1 16225 Eberswalde Telefon 03375 328762
Projekt	Eberswalde Schönholzer Straße Waldsportanlage	
Planart	Lageplan, Zauberkonzept	Planungsphase: Entwurfsplanung
bestand:	Altes Bestands	gezeichnet: T. Sandhagen
POF-Dat:	Flächenwidmung/Flächennutzungsplan/Flächennutzungsplan	
Maßstab:	1:500	Projektnr.: A-C-16-30 Datum: 08.05.17

Kostenberechnung Freianlagen - Basisvariante

Pos.	Menge	Einh.	Kurztext	EP(€)	GB(€)
01	Titel 510 Geländeflächen				
01.0001	2.100,00	m ²	Hochstauden - Aufwuchs >100 cm auf dem Gelände	1,50	3.150,00
01.0002	2.100,00	m ²	Sträucher roden, fachgerecht entsorgen	5,00	10.500,00
01.0003	18,00	Stk	Nadelbaum fällen, StU bis 50 cm,	85,00	1.530,00
01.0004	13,00	Stk	Nadelbaum fällen, StU bis 75 cm, wie vor, jedoch	115,00	1.495,00
01.0005	10,00	Stk	Laubbaum fällen, StU bis 50 cm, Baum fällen und Wurzelstock roden. Baumwurzeln sind	85,00	850,00
01.0006	5,00	Stk	Laubbaum fällen, StU bis 75 cm, wie vor, jedoch	115,00	575,00
01.0007	8,00	Stk	Laubbaum fällen, StU bis 100 cm, wie vor, jedoch	130,00	1.040,00
01.0008	340,000	m ³	Oberboden lösen, sieben und lagern	6,00	2.040,00
01.0009	1.450,000	m ³	Boden lösen und lagern	5,00	7.250,00
01.0011	25,000	m ³	jedoch Zulage Boden lösen in Handarbeit	25,00	625,00
01.0012	45,000	m ³	jedoch, Boden Graben Entwässerungsltg. lösen lagern verfüllen verdichten T bis 1,50m	9,50	427,50
01.0013	1.480,000	m ³	Boden laden, transportieren, wiedereinbauen	5,00	7.400,00
01.0014	15,000	m ³	Suchschachtung	25,00	375,00
01.0015	30,000	m ³	Verdeckte Hindernisse entfernen	45,00	1.350,00
01.0016	17.890,00	m ²	Verdichten der Sport- und Wegeflächen	0,50	8.945,00
01.0017	17.890,00	m ²	Grundplanum für Sport- und Verkehrsflächen herstellen	0,80	14.312,00
01.0018	5.460,00	m ²	Grundplanum für Vegetationsflächen herstellen	0,80	4.368,00
01.0019	1.900,00	m ²	Versickerungsmulden	1,85	3.515,00
01	Summe Titel 510 Geländeflächen				69.747,50
02	Titel 520 Wege, Plätze, Höfe				
02.0001	100,00	lfm	Schnitt Betonpflastersteine und Betonplatten, bis 10 cm	8,00	800,00
02.0002	870,00	m ²	Feinplanum im Auf- und Abtrag	0,55	478,50
02.0003	4,00	Stk	Lastplattendruckversuch	110,00	440,00
02.0004	450,00	m ²	Schottertragschicht, RC befahrbar - 25 cm	7,75	3.487,50
02.0006	541,00	m ²	Schottertragschicht RC, begehbar - 15 cm	5,90	3.191,90
02.0007	490,00	lfm	Betonborde liefern und einbauen - Tiefbord 8 cm	18,50	9.065,00
02.0008	541,00	m ²	Betonrechteckpflaster, grau, Gehwege	20,15	10.901,15
02.0009	327,00	m ²	Betonrechteckpflaster, grau, Vorplatz	23,50	7.684,50
02.0010	70,00	m ²	Unkrautvlies liefern und einbauen unter Kiestraufe,	6,50	455,00
02.0011	30,00	m ²	Kiesdeckschicht für Traufstreifen am Gebäude,	8,00	240,00
02	Summe Titel 520 Wege, Plätze, Höfe				36.743,55
03	Titel 520 Straßen, Stellplätze				
03.0001	1.725,00	m ²	Feinplanum im Auf- und Abtrag	0,55	948,75
03.0002	3,00	Stk	Lastplattendruckversuch	110,00	330,00

Wolf Ahner, Schulweg 1, 15711 Königs Wusterhausen

Telefon 033 75 / 52357-0, Telefax 033 75 / 52357-69, E-Mail info@ahner-brehm.de

A-O-16-30 Eberswalde Waldsportanlage Finow

0-16-30-001 Freianlagen - Basisvariante

Datum: 23.05.2017

Seite: - 2 -

Pos.	Menge	Einh.	Kurztext	EP(€)	GB(€)
03.0003	1.725,00	m ²	Schottertragschicht Naturstein liefern und einbauen, befahrbar - 15 cm	5,90	10.177,50
03.0004	300,00	lfm	Betonborde liefern und einbauen - Tiefbord 10 cm (Zufahrt)	20,50	6.150,00
03.0005	1.210,00	m ²	Betonpflaster, 10/20/10 liefern und einbauen	20,15	24.381,50
03.0006	120,00	lfm	Schnitt Betonpflastersteine und Betonplatten, bis 10 cm	8,00	960,00
03.0007	1,00	Psch	Bushaltstelle anlegen		25.100,80
03	Summe Titel 520 Straßen, Stellplätze				68.048,55
04	Titel 520 Sportplatzflächen				
04.0001	12.277,00	m ²	Untergrund nachverdichten	0,68	8.348,36
04.0002	15,00	Stk	Lastplattendruckversuch	102,00	1.530,00
04.0003	12.276,00	m ²	Erdfeinplanum für Kunststoffrasenspielfeld und Kunststoffflächen	0,55	6.751,80
04.0004	950,00	lfm	Sport-Rasenkantenplatte	33,00	31.350,00
04.0005	2.450,00	m ²	bauseits gelagerte ungebundene Tragschicht einbauen	4,00	9.800,00
04.0006	7.810,00	m ²	Nivellierschicht Kunststoffrasenflächen	2,95	23.039,50
04.0007	7.810,00	m ²	Elastische Tragschicht, 35 mm	12,75	99.577,50
04.0008	7.810,00	m ²	Trockenreinigung der ET- Schicht mit Spezialgerät	0,15	1.171,50
04.0009	7.810,00	m ²	Kunststoffrasenbelag Sand- und Granulat verfüllt	20,75	162.057,50
04.0010	172,000	t	Mineralischer Füllstoff	85,00	14.620,00
04.0011	39,000	t	Elastischer Füllstoff	980,00	38.220,00
04.0012	700,00	m	Spielfeldlinierung Großfeld, gelb	4,25	2.975,00
04.0013	35,00	m	Spielfeldlinierung, Jugend, blau	4,75	166,25
04.0014	20,00	St	Kontrollprüfung Kraftabbau KA	110,00	2.200,00
04.0015	5,00	St	Kontrollprüfung der Biegeverformung/Vertikale Deformierung ET-Schicht	110,00	550,00
04.0016	5,00	St	Messen der Energierückgabe	110,00	550,00
04.0017	7.810,00	m ²	Pflegegang Fertigstellungspflege	0,40	3.124,00
04.0018	15,000	t	Mineralischen Füllstoff für Pflegegang liefern	25,00	375,00
04.0019	7,000	t	Elastischer Füllstoff EPDM grün für Pflegegang liefern	200,00	1.400,00
04.0020	8,00	St	STLB-Bau 20/12-0 080 Kontrollprüfung Tragschicht Verformungsmodul Lastplattendruckversuch	100,00	800,00
04.0021	4.470,00	m ²	Ungebundene Tragschicht, Kunststoffflächen Anforderungen, Eigenschaften, Körnung und	7,00	31.290,00
04.0022	236,00	m ²	Ungebundene Tragschicht, Tennenbelag	7,00	1.652,00
04.0023	400,00	lfm	Sport-Muldenrinne, gerade	25,00	10.000,00
04.0024	18,00	St	Zulage: Einlaufkasten für Sport-Muldenrinne der Vorposition	85,00	1.530,00
04.0025	55,00	m	Sport-Soft-Randsteine	35,00	1.925,00
04.0026	8,00	St	Zulage Sport-Soft-Randsteine, Eckelement 6cm	20,00	160,00
04.0027	4.300,00	m ²	Nivellierschicht Kunststoffflächen	3,00	12.900,00
04.0028	4.300,00	m ²	Untere bituminös gebundene Tragschicht	6,70	28.810,00

Wolf Ahner, Schulweg 1, 15711 Königs Wusterhausen

Telefon 033 75 / 52357-0, Telefax 033 75 / 52357-69, E-Mail info@ahner-brehm.de

A-O-16-30 Eberswalde Waldsportanlage Finow

0-16-30-001 Freianlagen - Basisvariante

Datum: 23.05.2017

Seite: - 3 -

Pos.	Menge	Einh.	Kurztext	EP(€)	GB(€)
			liefern und einbauen.		
04.0029	4.300,00	m2	Obere bituminös gebundene Tragschicht liefern und einbauen,	5,70	24.510,00
04.0030	950,00	m	Einfassungen schützen Umlaufende Kantensteine und sonstige Einfassungen mit	0,45	427,50
04.0031	4.300,00	m2	Kunststoffhaftbrücke liefern und fachgerecht aufbringen,	0,60	2.580,00
04.0032	4.300,00	m2	Kunststoffbelag Laufbahnen, Segmentbögen und Randbereiche, undurchlässig	27,00	116.100,00
04.0034	10,00	St	Kontrollprüfung Kunststoffbelag - Belagsdicke gem. DIN EN 1969 durchführen.	26,10	261,00
04.0035	10,00	St	Kontrollprüfung Kunststoffbelag - Kraftabbau gem. DIN EN 14808 durchführen.	109,80	1.098,00
04.0036	1,00	St	Kontrollprüfung Kunststoffbelag - Rückstellproben Erstellung und Lagerung von Rückstellproben gem. DIN EN	49,50	49,50
04.0037	1,00	St	Kontrollprüfung Kunststoffbelag - Ebenheit Kontrollprüfung Ebenheit des Kunststoffbelag gem. DIN	42,30	42,30
04.0038	1,00	St	Kontrollprüfung geb. Tragschicht - fertige Schicht Kontrollprüfung geb. Tragschicht gem. DIN EN 14877	189,90	189,90
04.0039	1,00	St	Kontrollprüfung geb. Tragschicht - Mischgut Kontrollprüfung Mischgut gem. DIN EN 14877 durchführen.	358,20	358,20
04.0040	50,00	m	Dränltg. VS A PVC-U DN80 Graben T 0,3-0,5m	11,95	597,50
04.0041	55,00	m2	Dränschicht für Weitsprunggrube aus Kies, Körnung 16/32 mm, gemäß ZTV SoB-StB 04,	4,50	247,50
04.0042	55,00	m2	Sandfüllung für Weitsprunggrube Grubentiefe/Füllhöhe: 40 cm,	7,20	396,00
04.0043	50,00	m	Sandfangrinne aus PE/HD/PP Kunststoff mit Drainage-Anschluss DN 100 an	135,00	6.750,00
04.0044	236,00	m2	Deckschicht Tennenbelag Kugelstoßanlage Haldenmaterial D 60mm	5,40	1.274,40
04.0045	236,00	m2	STLB-Bau 20/12-0 003 Dynamische Schicht Tennenfläche Lava D 60mm	6,30	1.486,80
04.0046	84,00	lfm	Sport-Softrandstein, 10 cm für Kugelstoßanlage liefern und einbauen	38,00	3.192,00
04.0047	4.200,00	m	Laufbahn- und Wurfdisziplinliniatur, inkl. Linierungsplan	1,50	6.300,00
04.0048	1,00	psch	Messpunkte Herstellen der beiden Radienpunkte M1 und M2 sowie der		697,50
04.0049	1,00	psch	Zeichen/Symbole einmessen Einmessen der Zeichen und Symbole der nachstehenden		1.548,90
04.0050	500,00	St	Markierungsschilder aus farbig eloxiertem Aluminium, mit eingravierter	5,25	2.625,00
04.0051	1,00	St	Laufbahnzeugnis Ausstellung eines Bahnzeugnisses in 3-facher	760,50	760,50

Wolf Ahner, Schulweg 1, 15711 Königs Wusterhausen

Telefon 033 75 / 52357-0, Telefax 033 75 / 52357-69, E-Mail info@ahner-brehm.de

A-O-16-30 Eberswalde Waldsportanlage Finow

0-16-30-001 Freianlagen - Basisvariante

Datum: 23.05.2017

Seite: - 4 -

Pos.	Menge	Einh.	Kurztext	EP(€)	GB(€)
04.0052	1.500,00	m ²	Randbereiche überarbeiten	8,00	12.000,00
04.0053	1.200,00	lfm	Linierung Naturrasenspielfelder	0,30	360,00
04	Summe Titel 520 Sportplatzflächen				680.725,91
05	Titel 531 Einfriedung				
05.0002	53,00	m	Zaun Stahlgittermatte Doppelstabmatte H 2 m Maschenweite 50/200mm Pfosten Stahlprofilrohr	56,00	2.968,00
05.0006	8,00	St	Zaunpfosten Endpfosten Pfosten Stahlprofilrohr 60/40mm WD 2mm L 260cm verz pulverbesch	50,00	400,00
05.0016	73,00	m	Zaun Stahlgittermatte versetzen	45,00	3.285,00
05.0017	1,00	St	Zweiflügliges Tor 5 m	3.000,00	3.000,00
05.0018	1,00	St	Zweiflügliges Tor 3 m	2.500,00	2.500,00
05.0019	1,00	St	Fußgängertor, lichte Breite 1,50 m, Öffnungswinkel 90°	800,00	800,00
05.0021	217,00	m	Ballfangzaun mit Gittermatten, ca. H 4,0 m liefern und aufstellen	180,00	39.060,00
05.0022	1,00	St	jedoch Stahlgittermatte lärmgedämmt Ballfangzaun H 2m über Schlupftür	45,00	45,00
05.0023	140,00	m	jedoch Ballfangzaun mit Gittermatten, H ca. 6,0 m liefern und aufstellen	250,00	35.000,00
05.0024	350,00	m	Zaun Viereck-Drahtgeflecht H 2 m 40/3,1/2 3Spanndrähte D 3,8mm	38,00	13.300,00
05.0025	4,00	St	jedoch Zaunpfosten als Endpfosten, Pfostenlänge 700 cm	95,00	380,00
05.0026	4,00	St	Streben Stahlrundrohr AD 48mm WD 1,5mm	50,98	203,92
05	Summe Titel 531 Einfriedung				100.941,92
06	Titel 540 Abwasseranlagen				
06.0002	4.284,00	m ²	Entwässerung Kunststoffflächen	7,00	29.988,00
06.0003	1,00	Stk	Fußabstreifrost 1,0 x 1,0 m	200,00	200,00
06.0004	4,00	Stk	Fußabstreifrost 2,0 x 1,0 m	400,00	1.600,00
06	Summe Titel 540 Abwasseranlagen				31.788,00
07	Titel 540 Starkstromanlagen				
07.0001	6,00	Stk	Erstellung eines Kopfloches für Aufstellung Leuchtenmast	75,00	450,00
07.0002	1,00	St	Statik für Mast und Fundament der Trainingsbeleuchtung erstellen	350,00	350,00
07.0003	1,00	St	Trasse einmessen	120,00	120,00
07.0004	1,00	St	Erstellen der Revisionspläne.	750,00	750,00
07.0005	1,00	St	Messen/Prüfen	150,00	150,00
07.0006	6,00	St	Trainingsbeleuchtung	5.500,00	33.000,00
07.0007	500,00	m	Elektroerschließung Sportgelände	12,00	6.000,00
07.0008	10,00	Stk	Wegbeleuchtung	1.500,00	15.000,00
07.0009	200,00	m	Elektroerschließung Wege	12,00	2.400,00
07	Summe Titel 540 Starkstromanlagen				58.220,00
08	Titel 550 Allgemeine Einbauten				
08.0001	9,00	Stk	Fahrradständer	190,00	1.710,00
08.0002	4,00	Stk	Abfallbehälter	650,00	2.600,00
08	Summe Titel 550 Allgemeine Einbauten				4.310,00
09	Titel 550 Besondere Einbauten				

Wolf Ahner, Schulweg 1, 15711 Königs Wusterhausen

Telefon 033 75 / 52357-0, Telefax 033 75 / 52357-69, E-Mail info@ahner-brehm.de

A-O-16-30 Eberswalde Waldsportanlage Finow

0-16-30-001 Freianlagen - Basisvariante

Datum: 23.05.2017

Seite: - 5 -

Pos.	Menge	Einh.	Kurztext	EP(€)	GB(€)
09.0001	1,00	psch	Sportausstattung Kampfbahn		3.000,00
09.0002	1,00	psch	Sportausstattung Kunstrasenplatz		15.000,00
09.0003	1,00	psch	Sportausstattung Multifunktionsfeld		10.000,00
09.0004	196,00	lfm	Barriere	65,00	12.740,00
09	Summe Titel 550 Besondere Einbauten				40.740,00
10	Titel 570 Saatflächen				
10.0001	3.500,00	m ²	Baugrund aufreißen	0,25	875,00
10.0002	340,000	m ³	vorh. Oberboden in Wiesenflächen auftragen	6,00	2.040,00
10.0003	3.500,00	m ²	Feinplanum Landschaftsrasenfläche Abweichung 2cm BG2	0,55	1.925,00
10.0004	3.500,00	m ²	Wiese ansäen Landschaftsrasen RSM 7.1.1 15g/m ²	0,55	1.925,00
10.0005	3.500,00	m ²	Fertigstellung Wiesenflächen	0,65	2.275,00
10.0006	3.500,00	m ²	Düngung der Wiesenflächen im Rahmen der Fertigstellungspflege	0,20	700,00
10	Summe Titel 570 Saatflächen				9.740,00
11	Titel 570 Pflanzflächen				
11.0001	1.500,00	m ²	Baugrund aufreißen	0,55	825,00
11.0002	435,000	m ³	Oberboden in Pflanzflächen auftragen	8,00	3.480,00
11.0003	1.500,00	m ²	Feinplanum für Vegetationsflächen	0,50	750,00
11.0004	1.500,00	m ²	Rindenmulchandeckung	3,75	5.625,00
11.0005	1.500,00	m ²	Düngung der Pflanzflächen	3,75	5.625,00
11.0006	1.500,00	m ²	Fertigstellungspflege Vegetationsfläche	2,50	3.750,00
11.0007	1.500,00	m ²	*** Eventualposition jedoch Entwicklungspflege für Pflanzflächen	3,50	Nur EP (5.250,00)
11.0008	1.500,00	m ²	*** Eventualposition jedoch Vegetationsflächen wässern, während der E-Pflegegänge	0,20	Nur EP (300,00)
11	Summe Titel 570 Pflanzflächen				20.055,00
12	Titel 570 Pflanzen				
12.0001	2.000,00	m ²	Waldumwandlung	2,50	5.000,00
12.0002	120,00	St	Cornus sanguinea vStr 4 Tr. h- 60-100cm liefern einpflanzen	1,50	180,00
12.0003	130,00	St	Corylus avellana vStr 4 Tr. h- 60-100cm liefern einpflanzen	1,75	227,50
12.0004	75,00	St	Crataegus laevigata vStr 3 Tr. h- 60-100cm liefern einpflanzen	2,50	187,50
12.0005	100,00	St	Euonymus europaeus vStr 3 Tr. h- 60-100cm liefern einpflanzen	2,50	250,00
12.0006	350,00	St	Ligustrum vulgare vStr 6 Tr. h- 60-100cm liefern einpflanzen	2,10	735,00
12.0007	80,00	St	Lonicera xylosteum vStr 4 Tr. h- 60-100cm liefern einpflanzen	2,05	164,00
12.0008	50,00	St	Ribes alpinum Schmidt vStr 6 Tr. h- 60-100cm liefern einpflanzen	2,30	115,00
12.0009	125,00	St	Rosa canina vStr 3 Tr. h- 60-100cm liefern einpflanzen	1,50	187,50
12.0010	25,00	St	Salix caprea vStr 4 Tr. h- 60-100cm liefern einpflanzen	2,10	52,50
12.0011	15,00	St	Sambucus nigra vStr 2 Tr. h- 60-100cm liefern einpflanzen	3,05	45,75

Wolf Ahner, Schulweg 1, 15711 Königs Wusterhausen

Telefon 033 75 / 52357-0, Telefax 033 75 / 52357-69, E-Mail info@ahner-brehm.de

A-O-16-30 Eberswalde Waldsportanlage Finow

0-16-30-001 Freianlagen - Basisvariante

Datum: 23.05.2017

Seite: - 6 -

Pos.	Menge	Einh.	Kurztext	EP(€)	GB(€)
12.0012	1.800,00	St	Epimedium x versicolor Sulphureum P 0,5 liefern einpflanzen	1,55	2.790,00
12.0013	1.200,00	St	Geranium macrorrhizum Spessart P 0,5 liefern einpflanzen	1,35	1.620,00
12	Summe Titel 570 Pflanzen				11.554,75
13	Titel 590 Baustelleneinrichtung				
13.0001	1,00	Stk	Grobabsteckung	300,00	300,00
13.0002	60,00	h	Reinigung der Baustraße mittels Kehrmaschine	66,00	3.960,00
13.0003	200,00	m	Schutzzaun versetzbar Stahlrohrrahmen verz Vergitterung H 2m aufstellen räumen	5,50	1.100,00
13.0004	20,00	d	Lagercontainer	35,00	700,00
13.0005	1,00	psch	Baustelle einrichten		2.000,00
13.0006	1,00	psch	Verkehrssicherung		450,00
13.0007	1,00	psch	Baustraße herstellen		4.000,00
13	Summe Titel 590 Baustelleneinrichtung				12.510,00
14	Titel 590 Abbruchmaßnahmen				
14.0001	2.650,000	m³	Garagenanlagen abrechen und entsorgen	16,00	42.400,00
14.0002	1,00	psch	Kleingebäude abrechen und entsorgen		2.000,00
14.0003	470,000	m³	Tennenbelag in Teilflächen abtragen und entsorgen	5,00	2.350,00
14.0004	2.550,000	m³	Tragschicht mit dynamischer Schicht in Teilflächen abtragen	7,00	17.850,00
14.0005	12,00	m	Asphaltoberbau schneiden D 10-15cm T 80mm	10,00	120,00
14.0006	630,00	lfm	Randeinfassung aus Beton abrechen und entsorgen	4,00	2.520,00
14.0007	355,00	m²	Verschleißschicht der Zufahrt abtragen, wieder auftragen	5,00	1.775,00
14.0008	100,00	m²	Betondecke abrechen	9,00	900,00
14.0009	140,00	m²	Platten-/Pflasterbefestigungen abrechen, entsorgen	5,00	700,00
14.0010	620,00	m	Barrieren abrechen, entsorgen	4,00	2.480,00
14.0011	426,00	lfm	Zaun abrechen	7,00	2.982,00
14.0012	4,00	Stk	Beleuchtungsanlage abrechen und entsorgen	150,00	600,00
14.0013	1,00	psch	Einbauten/Ausstattung abrechen und entsorgen		2.000,00
14	Summe Titel 590 Abbruchmaßnahmen				78.677,00
15	Titel 596 Materialentsorgung				
15.0001	2,000	Stck	Deklarationsanalysen - Abfallschlüssel 17 01 01, 17 01 06*, 17 05 07*, 17 05 07,	450,00	900,00
15.0002	1,000	Stck	Deklarationsanalysen - jedoch Abfallschlüssel 17 05 03* bzw. 17 05 04	500,00	500,00
15.0003	320,000	t	Entsorgung Abfallschlüssel: 17 05 04 - Boden und Steine gemäß TR-LAGA Z 1.2	18,00	5.760,00
15	Summe Titel 596 Materialentsorgung				7.160,00
Summe Kostenberechnung: Freianlagen - Basisvariante					
Nettosumme					1.230.962,18
19 % Umsatzsteuer					233.882,81
Bruttosumme					1.464.844,99

ZUSAMMENSTELLUNG

Pos.	Bezeichnung	Netto ohne Auf-/Abgebot	Auf-/Abgebot	Netto mit Auf-/Abgebot
01	510 Geländeflächen	69.747,50		69.747,50
02	520 Wege, Plätze, Höfe	36.743,55		36.743,55
03	520 Straßen, Stellplätze	68.048,55		68.048,55
04	520 Sportplatzflächen	680.725,91		680.725,91
05	531 Einfriedung	100.941,92		100.941,92
06	540 Abwasseranlagen	31.788,00		31.788,00
07	540 Starkstromanlagen	58.220,00		58.220,00
08	550 Allgemeine Einbauten	4.310,00		4.310,00
09	550 Besondere Einbauten	40.740,00		40.740,00
10	570 Saatflächen	9.740,00		9.740,00
11	570 Pflanzflächen	20.055,00		20.055,00
12	570 Pflanzen	11.554,75		11.554,75
13	590 Baustelleneinrichtung	12.510,00		12.510,00
14	590 Abbruchmaßnahmen	78.677,00		78.677,00
15	596 Materialentsorgung	7.160,00		7.160,00
	Summe Freianlagen - Basisvariante	1.230.962,18		1.230.962,18
	Kostenberechnung:			
	Freianlagen - Basisvariante	1.230.962,18		1.230.962,18
	19 % Umsatzsteuer			233.882,81
	LV-Bruttosumme			1.464.844,99

WALDSPORTANLAGE EBERSWALDE

ENTWURFSPLANUNG

Seite 1

Erläuterungsbericht

Das Konzept zur Organisationsidee des neuen Funktionsgebäudes und der Sportflächen sowie sonstiger Angebote ist auf folgenden Grundlagen entwickelt worden:

1. Standortkonzept Waldsportanlage Finow
2. Nutzung von 3 Schulen
3. Neuer Verein ohne derzeit eindeutige fachsportliche Ausprägung
4. Aufgabenstellung AG

1. Standortkonzept Waldsportanlage Finow

Das Funktionsgebäude wurde entsprechend platziert und die Verkehrserschließung darauf ausgerichtet. Da Busse ebenfalls den Standort erreichen sollen, wurde die Erschließung darauf ausgerichtet. Die Ringstraße eignet sich im aktuellen Ausbauzustand nicht für Busfahrten, hier müssten Änderungen vorgenommen werden (eine Erschließung von Norden ist jedoch grundsätzlich möglich).

Um das Funktionsgebäude werden die Freianlagen einladend gestaltet. Von der Terrasse aus kann man das Geschehen beobachten.

2. Nutzung von 3 Schulen

Da die Anlage von Schulen genutzt wird, sind die Vorgaben der Schulbaurichtlinien einzuhalten. Hier sind Lauf-, Wurf- und Sprungdisziplinen vorzusehen. Langstrecken werden nur zum Aufwärmen benötigt, für die Benotung werden Kurzstrecken benötigt.

3. Neuer Verein ohne derzeit eindeutige fachsportliche Ausprägung

Die erwähnten Vereinssportarten können mit dem Vorschlag umgesetzt werden. Die Fußballfelder sind wettkampftauglich, die Leichtathletikangebote dienen dem Training, da die Wettkämpfe im voll ausgestatteten Stadion umgesetzt werden können.

WALDSPORTANLAGE EBERSWALDE

ENTWURFSPLANUNG

Seite 2

Neubau Sportfunktionsgebäude

Die Waldsportanlage befindet sich am südlichen Siedlungsrand des Stadtteils Finow. Es ist vorgesehen auf diesem Gelände eine Sportanlage für die Bürgerinnen und insbesondere für den Schulsport der Stadt Eberswalde entstehen zu lassen. Zu den erforderlichen Baumaßnahmen zur Umsetzung des Gesamtkonzeptes gehört auch die Errichtung eines neuen Sportfunktionsgebäudes als Ersatz für die vorhandenen baufälligen Anlagen.



Die Einordnung und die Lage des neuen Gebäudekomplexes innerhalb des zur Verfügung stehenden Baufeldes werden durch die notwendigen Wechselbeziehungen zwischen den angrenzenden Straßen und den optimalen Erschließungswegen zu den einzelnen Funktionsbereichen des Gebäudes definiert.

Der Neubau des Sportfunktionsgebäudes setzt sich als deutlich wahrnehmbarer Baukörper ab.

Die Haupteinschließung des Gebäudes erfolgt über den zum Stadtraum und der Stellplatzanlage orientierten Vorplatz, der im Zuge der weiterführenden Planungen so gestaltet werden soll, dass eine hohe Aufenthaltsqualität gegeben ist.

Das neue Sportfunktionsgebäude wird am Standort zwischen dem A-Platz und dem neuen Kunstrasenplatz geplant. Das vorhandene sanierte WC-Anlagengebäude (Besucher-WCs) soll bei unserem Konzept bestehen bleiben.

Das Gebäudeensemble besticht durch die Komposition und das Zusammenspiel der einfachen Kuben der einzelnen Funktionsbereiche die mit einem innenliegenden Flur miteinander verbunden sind.

Das Sportfunktionsgebäude ist der eigentliche Kern und Anlaufpunkt der Gesamtsportanlage. Von dort aus sollen die Besucher zu den einzelnen Bereichen bzw. Attraktionen der Waldsportanlage ausströmen.

Geplant sind für das Gebäude Mauerwerkswände im Innen- und Außenbereich. Bevorzugt wird daher die Mauerwerksbauweise, da in diesem Gebäude auf Grund der zahlreichen Dusch- / Waschräume eine hohe Wasserdampfbelastung vorliegt und der Stein die Eigenschaft besitzt, diese gut aufzunehmen. Auch aus diesem Grund wird eine vorgehängte hinterlüftete Fassade geplant.

WALDSPORTANLAGE EBERSWALDE

ENTWURFSPLANUNG

Seite 3

Zwischen dem Mauerwerk und der Wärmedämmung sollte dabei jedoch ausreichend Raum zum Luftaustausch bestehen. Nur so kann entstehende Feuchtigkeit aus dem Mauerwerk entweichen und die Konstruktion dauerhaft trocken gehalten werden. Als Wärmedämmung ist Mineralwolle geplant.

Durch die vorgeschlagene Fassadengestaltung ergeben sich vielfältige und spannungsreiche transparente Blickbeziehungen zu den vorgelagerten Freiflächen. Die natürliche Belichtung der Funktionsräume erfolgt über Fenster und Oberlichtbänder.

Der Charakter des neuen Sportfunktionsgebäudes wird durch eine freundliche innere Atmosphäre mit hohem Tageslichtanteil, spannenden Innenraumeindrücken und eine klare innere Funktionsanordnung in Grundrissorganisation geprägt.

Auf Grund der gewünschten Barrierefreiheit wird das Gebäude eingeschossig und ohne Schwellen geplant.

Das neue Sportfunktionsgebäude hat folgende Abmessungen: Breite 16,00 m x 52,35 m.

Es wird entsprechend den Raum- und Bedarfsanforderungen nach den Vorgaben des AG und der DIN 18032-1 mit rund 705,00 qm Nutzfläche konzipiert.

Folgende Räume sind geplant:

- Foyer	50,88 qm
- B-WC/Wickelraum	9,78 qm
- Besucher-WC Damen	5,72 qm
- Besucher-WC Herren	5,72 qm
- Vereinsraum	59,76 qm
- Lager Küche	9,00 qm
- Teeküche/Kiosk	11,69 qm
- 2 Umkleiden (Lehrer, Trainer etc.)	17,62 qm
- 2 Lehrer/Trainer/Aufenthaltsraum	18,75 qm
- 8 Umkleiden	25,00 qm
- 2 DU/Waschräume	29,70 qm
- 2 DU/Waschräume	25,75 qm
- 2 Lager	3,75 qm
- 1 Pumi	3,75 qm
- Flur	98,45 qm
- Hausmeisterbereich inkl. DU/WC	18,75 qm
- Werkstatt Hausmeister	18,75 qm
- Haustechnikraum	25,00 qm

Zentrales Erschließungselement, Verteiler und Bindeglied zwischen den Funktionseinheiten sind das Foyer und der angrenzende Flurbereich. Er wurde zugunsten der Räume wie Umkleiden, Duschbereiche, Vereinsraum etc. mittig angeordnet. Er wird entsprechend der geplanten Besucherzahlen dimensioniert und ist ca. 2,00 m breit, so dass auch zwei Rollstühle aneinander vorbeifahren können. Im Eingang wurde der Bereich breiter gestaltet. Dieser Bereich dient als Sammelpunkt für Sportgruppen, Schulklassen, Vereine, Besucher etc.

Bei der Konzeption des Sportfunktionsgebäudes wurde die sportliche und funktionale Nutzung in den Vordergrund gestellt.

WALDSPORTANLAGE EBERSWALDE

ENTWURFSPLANUNG

Seite 4

Der dem Parkplatz zugewandte Eingang dient im Besonderen als Hauptzugang für alle Besucher und Sportler. Des Weiteren befinden sich dort noch ein Vereinsraum mit Teeküche und Lager und die vorhandenen WC-Anlagen für Damen, Herren und ein Behinderten-WC/Wickelraum.

Gemäß unserer Erfahrungen gibt es mit der Errichtung einer Sportanlage mit den vom Bauherren gewünschten Nutzungsqualitäten einen sehr starken Bedarf der örtlichen Sportvereine für die Bereitstellung von vereinseigenen Büro- und Verwaltungsräumen. Dafür wurden 2 Räume nahe des Eingangsbereiches geplant. Eine Doppelnutzung vorhandener Räume wäre hier aber auch möglich z. B. Lehrer / Trainer Aufenthalt etc.

Die Sportler, Vereine, Klassen und Trainer etc. erreichen die Umkleide- und Sanitärräume über das Foyer vom Eingangsbereich aus. Insgesamt sind 8 Umkleideräume mit ca. 25,00 qm Grundfläche geplant. Jedem Umkleideraum ist ein Wasch- und Duschaum mit Einzel-WC und Waschbecken zugeordnet. Die Zugangstüren zu den Umkleideräumen können abschließbar gestaltet werden, um Unbefugten den Zutritt nicht zu gewährleisten. Unser Konzept sieht aber auch vor, aus den mittig angeordneten Dusch- / Waschräumen zwei Einheiten zu gestalten.

Im Raumprogramm des Auftraggebers war die Planung von zwei Behinderten-Umkleiden inkl. WC-Bereich gewünscht. Darauf haben wir in unserem Konzept ebenfalls verzichtet, da in der DIN 18032-1 empfohlen wird, die Behinderten in den Umkleideräumen und Dusch- / Waschräumen zu integrieren.

Wir haben bei unserem Entwurf die Umkleiden ein wenig großzügiger gestaltet um Behinderte dort ebenfalls zu integrieren. Im Duschbereich ist je ein Duschplatz mit einem Duschsitz ausgestattet.

Die 2 Lehrer/Trainer Umkleide-WC / Duschbereiche sind in unserem Konzept auch berücksichtigt. Sie können auch als Schiedsrichterraum bzw. Trainerraum oder ggfs. als Vereinsräume genutzt werden.

Im hinteren Gebäudeteil auf Geländeneiveau befinden sich eine Werkstatt HM und der Haustechnikraum. Die Werkstatt ist von außen über ein Schwingtor zugänglich.

Der Vereinsraum wurde so konzipiert, dass eine sehr flexible Möblierung möglich ist. Über einen Außenzugang ist ebenfalls die Anlieferung von Bühnentechnik und Bühnenausstattung auf dem entsprechenden Niveau möglich. Angrenzend befindet sich in diesem Bereich noch eine Teeküche für den Vereinsraum und ein Lager für die Küche. Durch die Gestaltung der Küche beseht auch die Möglichkeit eines Ausschankes als Kiosk z. B. an den Wochenenden bei Punktspielen, Turnieren, Veranstaltungen etc. Bei größeren Veranstaltungen könnte im Vereinsraum oder im Foyer ein Büffet aufgestellt werden.

Lichtflächen werden zur Tageslichtbeleuchtung ausreichend angeordnet und in die architektonische Gestaltung einbezogen. Da, wo es funktionell möglich ist, wird der Blick in den Außenraum Natur bei der Fassadenkonzeption beachtet. Uns war es auch wichtig die Dusch- / Waschräume nicht innenliegend sondern im Bereich der Außenfassaden anzuordnen, um eine natürliche Belichtung und Belüftung zu gewährleisten. Im Bereich von innenliegenden Räumen wie z. B. den Umkleiden L, T und SR kommen dann Oberlichter zum Einsatz. Die Fensterflächen in den Umkleiden, Dusch- / Waschräumen werden mit einer innenliegenden Milchglasfolie versehen, um Einblicke von außen zu vermeiden.

WALDSPORTANLAGE EBERSWALDE

ENTWURFSPLANUNG

Seite 5

Barrierefreiheit

Wir sehen barrierefreies Bauen als einen Qualitätsgewinn für alle Nutzerinnen und Nutzer. Es sichert allen gesellschaftlichen Gruppen die bestmögliche Voraussetzung an der Teilnahme am öffentlichen und privaten Leben. Die steigende Lebenserwartung, der demografische Wandel und die Adaptionsfähigkeit von Gebäuden an neue Bedürfnisse erfordern eine konsequent barrierefreie Bauweise, die wir hier in unserem Konzept umgesetzt haben.

Gemäß der brandenburgischen Bauordnung, § 50, sind bauliche Anlagen barrierefrei zu errichten. Maßgeblich hierfür ist die DIN 18040-1 für öffentliche Gebäude.

Ein Personenaufzug ist auf Grund der Eingeschossigkeit nicht notwendig. Der Einbau eines Behinderten-WCs ist aber zwingend notwendig. Der Zugang zum Gebäude erfolgt barrierefrei.

Im Innenbereich ist alles schwellenfrei geplant.

Brandschutz

Das Gebäude wird entsprechend der Brandenburgischen Bauordnung als Sonderbau eingestuft. Bezüglich des Brandschutzes wird das Gebäude entsprechend der Schulbaurichtlinie bewertet. Wir gehen bei unserem Entwurf von einem Brandabschnitt aus. Brandwände sind demzufolge nicht notwendig. Durch die Eingeschossigkeit des Entwurfes sind die Rettungswege innerhalb des Gebäudes eindeutig und übersichtlich gestaltet. Insgesamt sind zwei voneinander unabhängige Fluchtwege vorhanden, die über einen notwendigen Flur führen.

Der bautechnische Brandschutz regelt sich nach der Brandenburgischen Bauordnung.

In allen Nutzräumen sind ausreichende Fensterflächen, die einen Rauch- und Wärmeabzug ermöglichen vorhanden. Die erforderliche Anzahl an Feuerlöschern wird ermittelt und installiert.

Das Gebäude wird mit einer Blitzschutz- und Erdungsanlage sowie einer Hausalarmanlage ausgerüstet.

Im Eingangsbereich und in den jeweiligen Gebäudeteilen wird ein Übersichtsplan mit Rettungswegen und Standorten für Feuerlöscher angeordnet. Weitere Angaben und Festlegungen zum Bestand und zum Neubau, zu Feuerwiderstandsklassen von Bauteilen und zu Rettungswegen werden in einem Brandschutzkonzept bearbeitet, dass durch einen beauftragten Prüferingenieur zu bestätigen ist.

Baugrundgutachten

Eine Baugrunduntersuchung ist zwingend erforderlich.

Das Baugrundgutachten lag zur Erarbeitung der Entwurfsplanung vor.

Vorhandene Öffentliche Erschließung

Alle erforderlichen Medien, wie Wasser, Abwasser, Strom, Gas, Fernmeldetechnik liegen in der Schönholzer Straße bzw. auf dem Grundstück an und werden weiter genutzt. Die Anbindung an das öffentliche Netz ist somit vorhanden.

Wirtschaftlichkeit

Die Innenwände werden in Mauerwerksbauweise errichtet. In der Wahl der Rohbau- und Ausbaumaterialien wird wirtschaftlich und nachhaltig geplant. Gesundheits- und Umweltverträglichkeit sowie eine hohe Lebensdauer sind der Anspruch an die zu verwendenden Baumaterialien.

Die Materialien der Bauhülle sowie die technische Ausstattung werden so gewählt, dass die Forderungen der Energieeinsparverordnung 2016 und des Energieeinspargesetzes erfüllt werden.

Der Vereinsraum erhält eine äußere Sonnenschutzanlage, die erheblich zur Raumklimaverbesserung beiträgt.

WALDSPORTANLAGE EBERSWALDE

ENTWURFSPLANUNG

Seite 6

Erläuterungen zu den Kostengruppen

KG 300 Bauwerk-Baukonstruktion

KG 310 Baugrube

KG 311 Baugrubenherstellung

Baugrubenherstellung für den Neubau, Bodenabtrag, Bodenaushub, Fundamentauffüllungen, Auffüllungen im Bereich der Bodenplatte, ggf. Bodenaustausch.

KG 320 Gründung

Einzelfundamente herstellen inkl. Schalung.

KG 321 Baugrundverbesserung

Hinterfüllung und Auffüllung mit Liefermaterial, Einbringen einer Recyclingschicht.

KG 322 Flachgründung

Streifenfundamente aus Stahlbeton, Bodenplatte aus Stahlbeton in frostfreier Tiefe. Herstellen und Schließen von Aussparungen und Durchbrüchen in der Bodenplatte.

KG 326 Bauwerksabdichtungen

Es wird eine Horizontal- und Vertikalsperre eingebracht.

Auf die Außenwandflächen werden im Sockelbereich ein bituminöser Dickspachtel im System nach DIN 18195 T4 aufgebracht. Dieser schließt mit einer Höhe von ca. 30,0 - 50,0 cm über Gelände ab.

Die horizontale Abdichtung ist hinsichtlich ihrer vollständigen Funktion gründlich zu untersuchen und ggfs. zu erneuern. Es sind gegebenenfalls geeignete Maßnahmen für die Horizontalabdichtung zu planen.

KG 329 Gründung, sonstiges

Einbau von Grundleitungen.

KG 330 Außenwände

Horizontale Wandabdichtung und Attikaaufmauerung aus Kalksandstein.

KG 331 Tragende Außenwände

Das Tragwerk des Neubaus besteht aus konstruktiven Mauerwerk (Stärke ca. 24,0 cm).

KG 333 Außenstützen

Stahlbetonstützen im Eingangsbereich.

KG 334 Außentüren und -fenster

Fenster aus Kunststoff, Türen aus Aluminium.

Die Fluchtwegtüren werden mit Panikschloss, mit Gleitschientürschließer mit integriertem Feststeller, Tagesentriegelung, mit flacher Bodenschwelle und Anschlagdichtung ausgestattet.

Die Haupteingangstür wird ggfs. mit einer elektrischen Türöffneranlage ausgerüstet.

WALDSPORTANLAGE EBERSWALDE

ENTWURFSPLANUNG

Seite 7

Die Fenster werden in Kunststoff mit Dreh- Kippflügeln, z. T. Festverglasung, mit Wärmeschutz- Isolierglas, z. T. VSG, eingebaut. Wärmeschutzisolierverglasung der Fensterelemente gem. EnEV mit einem U_g - Wert von 1,0 W/qm K.

Statische und bauphysikalische Anforderungen an die Gesamtkonstruktion gem. DIN 18055 Fugendurchlässigkeit und Schlagregendichtheit. Ausführung der Außenelemente einschließlich Wetterschutzschiene, Anschlussfolie, Fugenfüllung und Fugenversiegelung.

Die äußeren Sohlbänke bestehen aus Leichtmetall, pulverbeschichtet.
Die inneren Fensterbänke werden in MDF (uni-farben) ausgeführt.

KG 335 Außenwandbekleidungen außen

Die Außenwände werden z. T mit einer Vorhangfassade (hinterlüftet) mit Holz, mit ca. 160-180 mm nicht brennbaren Mineralwolle-Dämmplatten (A2 n. DIN 4102, WLG 035) und mit einem WVDS versehen.

Das Fassadensystem ist wasserabweisend, diffusionsoffen, formbeständig, dimensionsstabil unter Temperaturänderungen, alterungsbeständig und chemisch neutral.

Ausführung einschließlich Kantenschutz, Fenster- und Dehnungsfugen.

Der Sockel ist mit ca. 10,0 cm Styrodur-Platten auf der Abdichtung zu bekleiden.

Dieser gedämmte Sockel ist mit einem spritzwasserresistenten Sockelputz zu verkleiden.

Die massiven Innenwände erhalten ggfs. einen Kalk- Zement- Putz.

KG 338 Sonnenschutz

Der Sonnenschutz wird außenliegend sowie durch automatisch gesteuerte Lamellenraffstores im Vereinsraum geplant.

KG 339 Außenwände, sonstiges

Bauteile schützen mit Folie.

KG 340 Innenwände

KG 341 Tragende Innenwände

Mauerwerkswände (Kalksandstein-MW) für tragende Innenwände. Ausmauern und Schließen von Durchbrüchen.

KG 342 Nichttragende Innenwände

Nichttragende Innenwände aus Mauerwerk sowie Trockenbauwände. Leichte Trennwände als Installationswände für Sanitärbereiche in Metallständerbau mit Gipskartonbeplankung und Mineralwollefüllung. In den Nass- und Küchenräumen werden die Vorwandinstallationswände mit zementgebundenen Aquapaneln bekleidet. Einbau von Revisionsklappen.

KG 344 Innentüren und -fenster

Türen zur Küche und zu den Sanitärräumen sind feuchtraumgeeignet auszuführen.

WALDSPORTANLAGE EBERSWALDE

ENTWURFSPLANUNG

Seite 8

Die Innentüren sind glatte Objektüren mit Glasausschnitt (VSG), einhängefertig, als Sperrtür nach DIN 68706 mit Einlagen aus stranggepresster Vollspanplatten, Hartfaserplatten als Absperrung, mit werksseitig lackierten Oberflächen, Farbe nach Wahl des Architekten, endbehandelt.

Türblätter: Klimaklasse 1
Beanspruchungsgruppe S
erf. Rw = 38 dB

Die Innentüren sind mit Holzumfassungszargen oder Holzblockzargen, für überfälzte Holztüren, mit umlaufendem Dichtungsband, mit zwei schweren Bändern (keine Einbohrbänder sondern 3-D- Bänder) einzubauen. Die Türen werden mit Profilzylinder vorbereitet. Die Bänder und die Rund- Griff- Drückergarnituren mit Rundrosetten sind in robuster Bauweise, als Objektbeschläge, in Edelstahl auszuführen.

Vorgerichtet für Profilzylinder, Dorn 65 mm.

Alle Türen erhalten einen Türstopper.

T30-Türen in den Flurbereichen stehen offen und schließen im Brandfall selbsttätig.

KG 345 Innenwandbekleidungen

Mauerwerkswände geputzt und mit mineralischem Anstrich.

Trockenbauwände gespachtelt, z. T. mit keramischen Wandbelag (in den Sanitärbereichen) oder mineralischer Anstrich. In den Nassräumen und WC- Räumen werden umlaufend ca. 2,0 m hoch (zargenhoch) keramische Wandfliesen im Dünnbettverfahren geklebt. Fliesenformat 10 x 30 cm, mit Motiven, nach Wahl des Architekten. Die Fliesen werden verfugt, die Ecken dauerelastisch versiegelt, die Spritzbereiche werden mit einer Flüssigabdichtung versiegelt. Eckschienen sind in Edelstahl auszuführen.

Grundsätzlich kommen, lösungsfreie Produkte zur Anwendung. Alle Anstrichaufbauten sollen nach DIN 18363, VOB Teil C, erfolgen. Farbe nach Wahl des Architekten, leicht getönt.

Sämtliche Wände und Decken sind zu spachteln, zu schleifen und werden mit Malervlies belegt.

Die Wand- und Deckenflächen sind mit scheuerfesten Anstrichen zu versehen.

Die Metalltüren, Rohrleitungen und sonstige Metallelemente werden mit einem Kunstharzlack gestrichen.

KG 349 Innenwände, sonstiges

Türschilder innerhalb des Gebäudes.

KG 350 Decken

KG 351 Deckenkonstruktionen

Einbau einer Stahlbetondecke aus Ortbeton.

KG 352 Deckenbeläge

Stahlbetondecke mit Trittschalldämmung entsprechend der Schallschutzanforderungen, schwimmender Estrich als Zementestrich.

Fußbodenoberbeläge in den WC-Bereichen und Küchenbereich als keramische Bodenbeläge, in Fluren als Kautschuk oder Linoleum, in den Umkleideräumen Linoleum oder PVC. Eingangsbereich mit keramischen Belägen.

Gebäudetrenn- und Dehnungsfugenausbildung mit Fugenprofilen aus Edelstahl.

WALDSPORTANLAGE EBERSWALDE

ENTWURFSPLANUNG

Seite 9

Trennschienen aus Edelstahl bei Bodenbelagswechsel. Kantenschutzschienen aus Edelstahl an freien Außenrändern.

Im Eingangsbereich wird eine ausreichend große Schmutzfangmatte im Bereich der Außentür eingebaut.

Die Sockelleisten im Bereich der Linoleum- Bodenbeläge werden aus Kautschuk geplant.

Die Fußbodenfliesen sind in den Nassräumen mit einer Beanspruchungsgruppe R10 B und im Windfang mit R9 auszuführen.

Bodenbeläge im Dünnbett einsetzen und verfugen, aus Feinsteinzeug, Ausführung einschließlich Sockelausbildung, aller Formteile, Einbauteile und Trennschienen. Fugen aus Portlandzement, grau.

Ausführung der Abdichtung in den Nassräumen gem. DIN 18195, Teil 5.

KG 353 Deckenbekleidungen

Decken mit Mineralfarbanstrichen bzw. Ausführung mit Akustikdecken gemäß den raumakustischen Berechnungen. Zum Teil auch Einsatz von abgehängten Decken aus Trockenbauelementen als Zwischendecke für Installationen. Abgehängte Decken aus Trockenbauelementen werden gespachtelt und mit einem Anstrich bearbeitet.

Alle Deckenbekleidungen sind inkl. Trägersystemen, Wandanschlüssen, Bewegungsprofilen auszuführen. Im Bereich der Gruppenräume werden Akustik- Unterhangdecken mit Metallunterkonstruktion für eine bessere Raumakustik vorgesehen.

In den Sanitäräumen, Abstellräumen und der Küche werden feuchtebeständige (kernimprägnierte) Leichtbauplatten eingesetzt.

KG 359 Decken, sonstiges

Trittschall- und Entkopplungsmatte in einigen Bereichen berücksichtigt.

KG 360 Dächer

KG 362 Dachfenster, Dachöffnungen

Einbau von Oberlichtbändern.

KG 363 Dachbeläge

Flachdachkonstruktion mit Gefälle, Abdichtungsbahn in 2 Lagen inkl. Dämmung, Fallrohre etc.

KG 369 Dächer, sonstiges

Tagwasserableitung, Einbau des Blitzschutzes.

KG 370 Baukonstruktive Einbauten

Neubau einer Garage und eines Carports für den Wirtschaftshof. Neubau eines Doppelcontainers für die Einlagerung der Sportgeräte für die Vereine und Schulen.

WALDSPORTANLAGE EBERSWALDE

ENTWURFSPLANUNG

Seite 10

KG 390 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen

KG 391 Baustelleinrichtung

Aufstellung je eines Toiletten- und Aufenthaltscontainers. Bauwasseranschluss, Baustromanschluss mit Untermessung, Bauzaun, Meterriss anlegen, Baustellenbeleuchtung, Schutz der Bodenbeläge.

KG 392 Gerüste

Bautenschutzgerüste für die Zeit des Rohbaus, Dacharbeiten und Fassadenarbeiten.

KG 393 Sicherungsmaßnahmen

Erstellung einer Baustraße. Sicherung des Abwasser- und Regenwasserschächte.

KG 394 Abbruchmaßnahmen

Baufeldfreimachung, Betonflächen abreißen, Einzelbäume fällen, Bauteile aus Mauerwerk, Stahl etc. beseitigen.

KG 399 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen, sonstiges

Betonstahl, Mattenbewehrung, Kleiseisenteile etc. Einbau einer Schließanlage.

WALDSPORTANLAGE EBERSWALDE

ENTWURFSPLANUNG

Seite 11

Energiekonzept, Energieeffizienz

Energieeffizienz beschreibt das Verhältnis von Nutzen zu eingesetzter Energie. Hohe Energieeffizienz setzt die Minimierung des Energiebedarfs eines Gebäudes voraus. Wir suchen Lösungen, die Energieeinsparung und Komfortgewinn als Grundlage für eine rationelle Energienutzung gleichermaßen berücksichtigen. Um die Folgen des Klimawandels für die nachfolgenden Generationen zu begrenzen, ist der Ersatz fossiler durch regenerative Energieträger unumgänglich. Energieeffizienz und der Einsatz innovativer Technologien in der Baukonstruktion sowie bei der technischen Gebäudeausrüstung machen dabei die sinnvolle Anwendung erneuerbarer Energien erst möglich.

Für das Funktionsgebäude werden die aktuellen Anforderungen an den Primärenergiebedarf, H_T' und den sommerliche Wärmeschutz erfüllt (Gesetzgebung: EnEV 2014 - verschärfte Anforderungen 2016, EEWärmeG). Die Wettbewerbsaufgabenbeschreibung zur Unterschreitung der Anforderungen der aktuellen EnEV um 30 % bedeutet die Errichtung eines Gebäudes in Anlehnung an den Passivhausstandard. Der Wirtschaftlichkeitsnachweis ist in den nachfolgenden Planungsphasen zu erbringen.

Die Gebäudestruktur, die Gebäudehülle und die Anlagentechnik werden bei der Erarbeitung des Energiekonzeptes als ganzheitliches System betrachtet. Gemeinsam mit der Bauherrschaft wird die optimale Lösung für das Bauvorhaben entwickelt.

Ein technisch und wirtschaftlich optimiertes Konzept für die Gebäudehülle und die Technische Ausrüstung, ist Grundlage für Erstellung des Energiekonzeptes.

Grundbausteine für die Erstellung eines ganzheitlichen Energiekonzeptes:

- Zusammenwirken der Planungsbeteiligten, z.B. Architekt, Statiker, Wärmeschutz, Fachplaner
- Kompakte Bauweise
- sehr guter baulicher Wärmeschutz
- Angepasste Glasflächen und Verglasungsqualitäten
- Wärmebereitstellung mit minimalen Primärenergiekennwerten / Versorger, Versorgung (mögliche Regenerative Energien)
- Lüftungsplanung / Effiziente Lüftungsanlagen mit hohen Wärmerückgewinnung
- Nutzung von Tageslicht mit abgestimmten architektonischem Entwurf
- Effiziente künstliche Beleuchtung

Durch Variantenvergleiche in der Vorplanung durch den Fachplaner TGA kann die energetisch sowie ökonomisch beste Lösung ermittelt werden.

WALDSPORTANLAGE EBERSWALDE

ENTWURFSPLANUNG

Seite 12

Für das Funktionsgebäude werden die nachfolgend aufgeführten technischen Lösungsansätze zur Erstellung eines optimalen Energiekonzeptes, empfohlen:

- **Pellets** **wird für dieses Bauvorhaben favorisiert**
- Wärmepumpe Erdwärme - hohe Investitionskosten
Luftwasser - niedriger COP-Wert, höherer Stromverbrauch; Betriebskosten → für Warmwasserbereitung nicht empfehlenswert
- **Solarthermie** **Empfehlung für die Unterstützung der Trinkwassererwärmung → hoher Warmwasserbedarf und hohe Auslastung durch Schul- und Vereinssport, insbesondere für die Duschen**
- PV (nicht empfehlenswert) → geringer Verbrauch und geringe Auslastung, ggf. aber dem Bedarf angepasst dimensionierte PV-Fläche mit Solarstromspeicher möglich
- **Lüftungsgeräte** **Empfehlung zur Unterstützung des Luftaustausches in den Nassbereichen → Vermeidung von Schimmel, Schutz des Gebäudes, Energieeinsparung durch Wärmerückgewinnung**

Für die einzelnen Kostengruppen werden folgende technische Lösungsansätze empfohlen:

Sanitär KG 410

- Wasserspararmaturen mit Durchflussmengenbegrenzung
- WC mit Spül-Start / Stopp und Zweimengenspülung sowie reduziertes Volumen der Spülkästen
- möglicher Einsatz von wasserlosen Urinalen
- mögliche Regen-/bzw. Grauwassernutzung

Heizung KG 420

- Fußbodenheizung (geringerer Energieverbrauch gegenüber Heizkörpern)
Fußbodenheizungen laufen mit geringeren Übertemperaturen als normale Heizkörper. Bei 29 Grad Oberflächentemperatur wird es im Raum schon 20 Grad warm. Zum Vergleich: Ein normaler Heizkörper muss sich auf etwa 55 Grad erhitzen, um eine entsprechende Raumtemperatur zu erreichen. Das kostet deutlich mehr Energie.
- Einzelraumtemperaturregelung als raumkonkrete und dem Bedarf angepasste Regelung

WALDSPORTANLAGE EBERSWALDE

ENTWURFSPLANUNG

Seite 13

Lüftung KG 430

- Hocheffiziente Lüftungsanlage mit hohem Wärmerückgewinnungsgrad > 80 % für die Nassbereiche

Stark- Schwachstrom KG 440/450

- LED-Beleuchtung
- Präsenzerfassung
- Optimale Tageslichtnutzung und Tageslichtabhängige Regelung der Beleuchtungsanlagen
- Zentrale Anzeige von Betriebs- und Störmeldungen

Ziel: → alle funktionellen Anforderungen des Nutzers erfüllen → wirtschaftlicher Betrieb des Gebäudes, Nachhaltigkeit. Voraussetzung ist ein optimales Einfahren und Einstellen der Anlagenparameter der Technischen Anlagen.

KG 600 Ausstattung und Kunstwerke

610 Ausstattung

611 Allgemeine Ausstattung

Die Teeküche ist Bestandteil dieser Planung. Sämtliches Mobiliar wie Tische, Stühle, Wickeltisch, Schränke, Garderoben, Umkleidebänke etc. sind hier enthalten.

Einbau neuer Sanitärtrennwände in den WC-Bereichen. WC-Trennwände bestehen aus einem raumhohen WC-Trennwandsystem, aus 13 mm HPL-Vollkernplatten mit Dekorschicht.

Bauzeitenplan

Mit den Bauarbeiten soll im März 2018 begonnen werden.
Die Fertigstellung ist im August 2019 geplant.

WALDSPORTANLAGE EBERSWALDE

Fotodokumentation Bestand

1



Vereinsheim Bestand

WALDSPORTANLAGE EBERSWALDE

Fotodokumentation Bestand

2



WC- Anlage Bestand

WALDSPORTANLAGE EBERSWALDE

Fotodokumentation Bestand

3

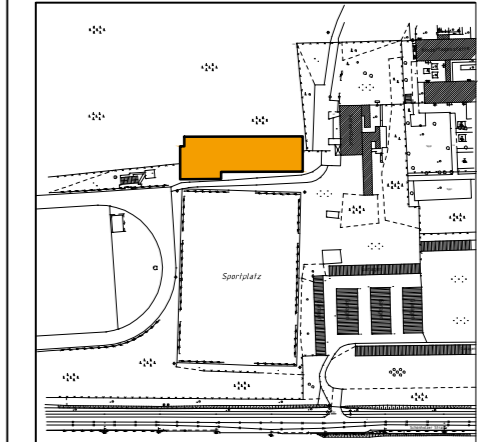


Freianlagen Bestand



- Neubau Funktionsgebäude
- Abbruch Garagen

Waldsportanlage Eberswalde Schönholzer Straße in 16227 Eberswalde



Dieses Projekt oder Teilprojekt
nebst Anlagen darf ohne unsere
Genehmigung weder vervielfältigt
noch ganz oder teilweise ander-
weitig verwendet werden.

Leistungsphase n. HOAI
Entwurfsplanung

BAUHERRSCHAFT:

Stadt Eberswalde
Amt für Hochbau und
Gebäudewirtschaft

Breite Straße 41 - 44
16225 Eberswalde
Tel. 03334 - 64 600
Fax 03334 - 64 609

ARCHITEKT:

Projektbüro Dörner + Partner GmbH
Architekten_Ingenieure

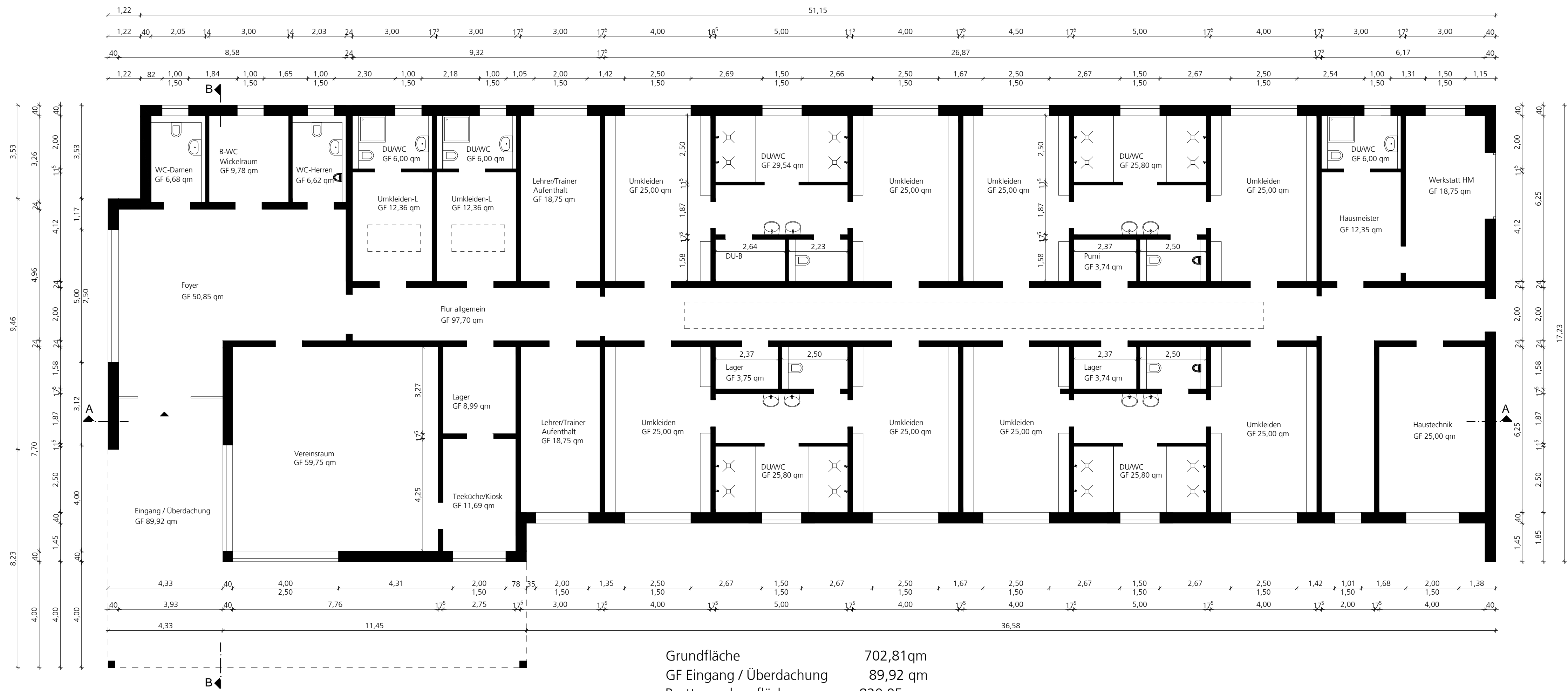
Bahnhofstraße 7
16227 Eberswalde
Tel. 03334 - 30 38 0
Fax 03334 - 35 40 10
Email: info@doerner-partner.de



Objektlageplanauszug

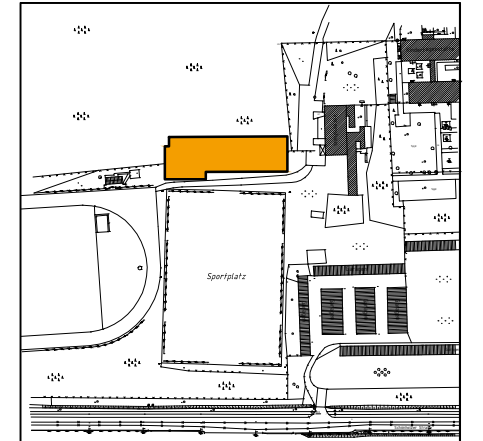
Grundlage: Amtlicher Lageplan, Vermessungsbüro Mallon, R.-Breitscheid-Str.27, 16225 Eberswalde, November 2016

Datum:	gez./bea.:	Index:	Maßstab:	Format:	Plan-Nr.:
24.05.2017	kdö		1:500	78,0/29,7 cm	E-P 003



Grundfläche 702,81qm
 GF Eingang / Überdachung 89,92 qm
 Bruttogeschossfläche 820,05 qm

Waldsportanlage Eberswalde Schönholzer Straße in 16227 Eberswalde



Dieses Projekt oder Teilprojekt
nebst Anlagen darf ohne unsere
Genehmigung weder vervielfältigt
noch ganz oder teilweise ander-
weitig verwendet werden.

Leistungsphase n. HOAI
Entwurfsplanung

BAUHERRSCHAFT:
Stadt Eberswalde
Amt für Hochbau und
Gebäudewirtschaft

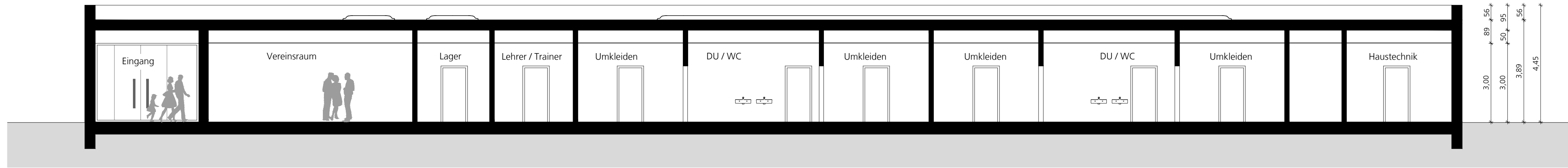
Breite Straße 41 - 44
16225 Eberswalde
Tel. 03334 - 64 600
Fax 03334 - 64 609

ARCHITEKT:
Projektbüro Dörner + Partner GmbH
Architekten_Ingenieure

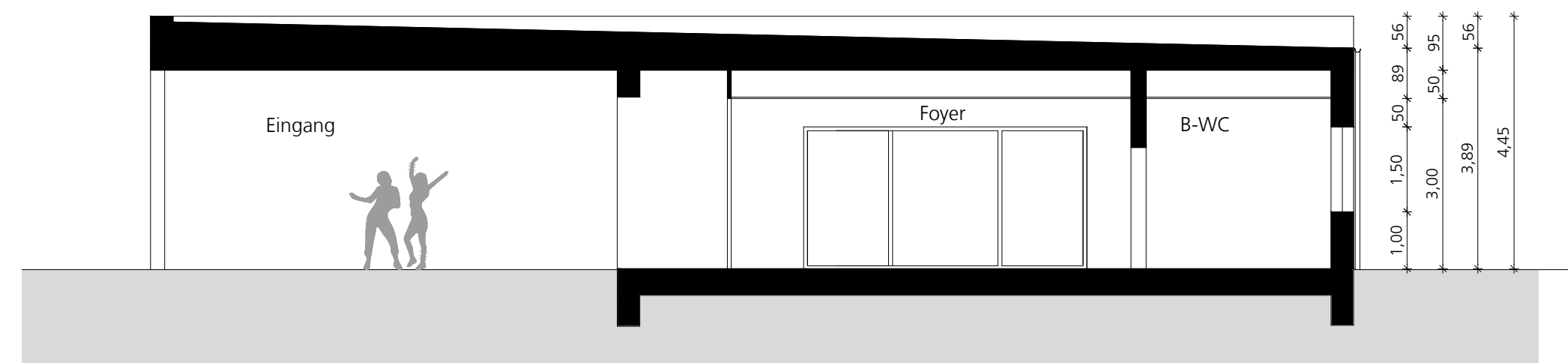
Bahnhofstraße 7
16227 Eberswalde
Tel. 03334 - 30 38 0
Fax 03334 - 35 40 10
Email: info@doerner-partner.de

Grundriss

Datum: 24.05.2017	gez./bea.: kdö	Index:	Maßstab: 1:100	Format: 90,0/29,7 cm	Plan-Nr.: E-P 004
----------------------	-------------------	--------	-------------------	-------------------------	----------------------

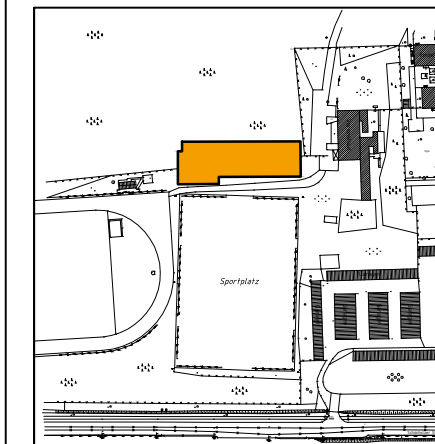


Schnitt A-A



Schnitt B-B

Waldsportanlage Eberswalde Schönholzer Straße in 16227 Eberswalde



Dieses Projekt oder Teilprojekt
nebst Anlagen darf ohne unsere
Genehmigung weder vervielfältigt
noch ganz oder teilweise ander-
weitig verwendet werden.

Leistungsphase n. HOAI

Entwurfsplanung

BAUHERRSCHAFT:

Stadt Eberswalde
Amt für Hochbau und
Gebäudewirtschaft

Breite Straße 41 - 44
16225 Eberswalde
Tel. 03334 - 64 600
Fax 03334 - 64 609

ARCHITEKT:

Projektbüro Dörner + Partner GmbH
Architekten_Ingenieure

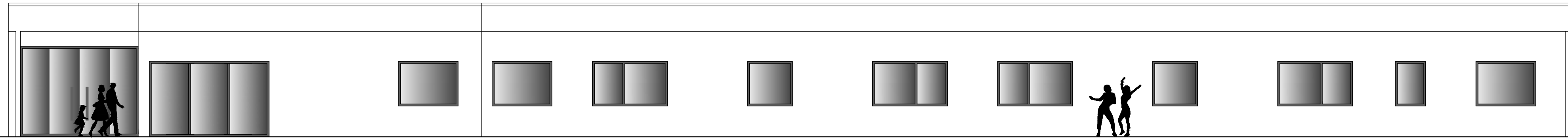
Bahnhofstraße 7
16227 Eberswalde
Tel. 03334 - 30 38 0
Fax 03334 - 35 40 10
Email: info@doerner-partner.de



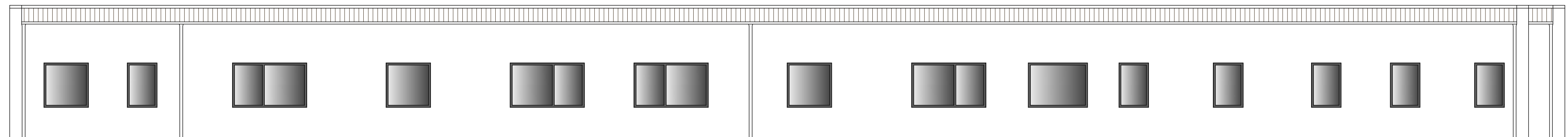
doerner-partner

Schnitte A-A / B-B

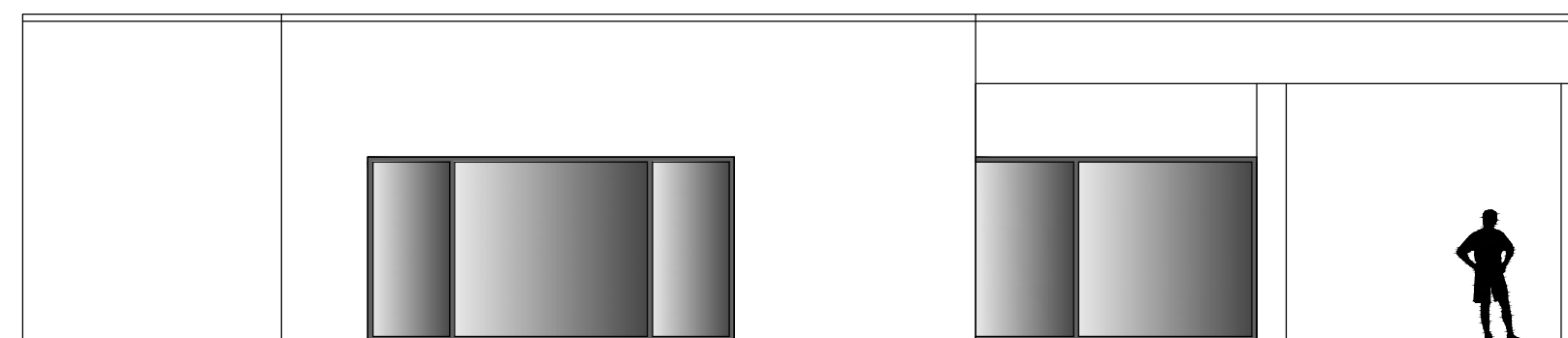
Datum: 24.05.2017	gez./bea.: kdö	Index:	Maßstab: 1:100	Format: 90,0/29,7 cm	Plan-Nr.: E-P 005
----------------------	-------------------	--------	-------------------	-------------------------	----------------------



Ansicht von Westen



Ansicht von Osten

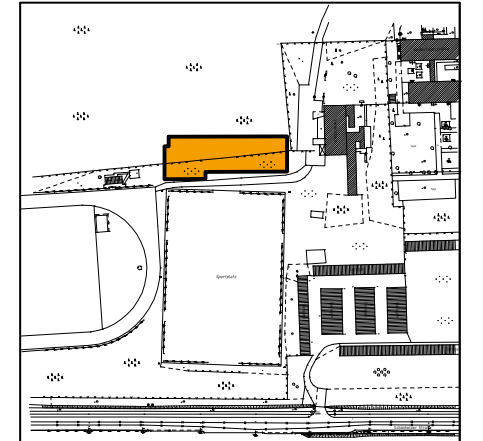


Ansicht von Norden



Ansicht von Süden

**Waldsportanlage Eberswalde
Schönholzer Straße
in 16227 Eberswalde**



Dieses Projekt oder Teilprojekt
nebst Anlagen darf ohne unsere
Genehmigung weder vervielfältigt
noch ganz oder teilweise ander-
weitig verwendet werden.

Leistungsphase n. HOAI
Entwurfsplanung

BAUHERRSCHAFT:
Stadt Eberswalde
Amt für Hochbau und
Gebäudewirtschaft

Breite Straße 41 - 44
16225 Eberswalde
Tel. 03334 - 64 600
Fax 03334 - 64 609

ARCHITEKT:
Projektbüro Dörner + Partner GmbH
Architekten_Ingenieure

Bahnhofstraße 7
16227 Eberswalde
Tel. 03334 - 30 38 0
Fax 03334 - 35 40 10
Email: info@doerner-partner.de



Ansichten

Datum: 24.05.2017	gez./bea.: kdä	Index:	Maßstab: 1:100	Format: 90,0/29,7 cm	Plan-Nr.: E-P 006
----------------------	-------------------	--------	-------------------	-------------------------	----------------------

Formblatt Netto-Raumflächen (NRF)

nach DIN 277-1 (2016-01)

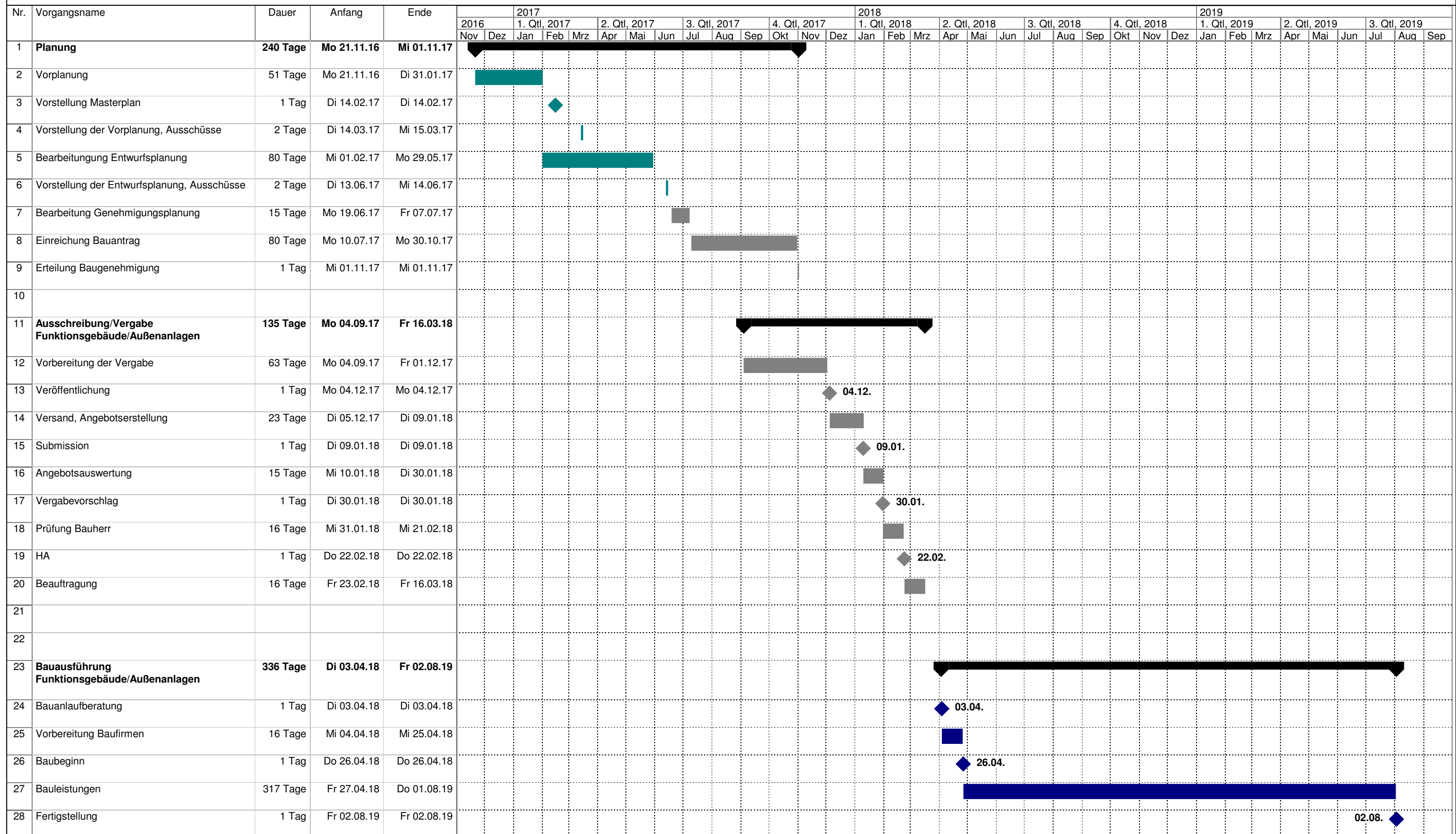
Bauvorhaben: Waldsportanlage Eberswalde
Baugrundstück: Schönholzer Straße, 16227 Eberswalde
Bauherr: Stadt Eberswalde, Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft
Bezeichnung der Nutzfläche (Lfd. Nr. Geschoss/Lage): Funktionsgebäude - Erdgeschoss

Bezeichnung der Räume	Nutzungsfläche	Netto-Raumfläche /. Abzugsfläche	Ermittelte Netto-Raumflächen in m ²
Foyer	VF	$8,58 \cdot 4,96 + 3,93 \cdot 2,11 =$	50,85
Flur allgemein	VF	$9,32 \cdot 2,00 + 26,87 \cdot 2,00 + 6,17 \cdot 2,00 + 2,00 \cdot 6,49 =$	97,70
WC Damen	NUF	$2,05 \cdot 3,26 =$	6,68
B-WC / Wickelraum	NUF	$3,00 \cdot 3,26 =$	9,78
WC Herren	NUF	$2,03 \cdot 3,26 =$	6,62
DU / WC	NUF	$3,00 \cdot 2,00 =$	6,00
Umkleiden Lehrer	NUF	$3,00 \cdot 4,12 =$	12,36
DU / WC	NUF	$3,00 \cdot 2,00 =$	6,00
Umkleiden Lehrer	NUF	$3,00 \cdot 4,12 =$	12,36
Lehrer / Trainer	NUF	$3 \cdot 6,25 =$	18,75
Umkleiden	NUF	$4,00 \cdot 6,25 =$	25,00
DU / WC	NUF	$5,00 \cdot 2,50 + 5,00 \cdot 1,87 + 2,64 \cdot 1,58 + 2,23 \cdot 1,58 =$	29,54
Umkleiden	NUF	$4,00 \cdot 6,25 =$	25,00
Umkleiden	NUF	$4,00 \cdot 6,25 =$	25,00
DU / WC	NUF	$5,00 \cdot 2,50 + 5,00 \cdot 1,87 + 2,50 \cdot 1,58 =$	25,80
PUMI	NUF	$2,37 \cdot 1,58 =$	3,74

Umkleiden	NUF	$4,00 \cdot 6,25 =$	25,00
DU / WC	NUF	$3,00 \cdot 2,00 =$	6,00
Hausmeister	NUF	$3,00 \cdot 4,115 =$	12,35
Werkstatt Hausmeister	NUF	$3,00 \cdot 6,25 =$	18,75
Haustechnik	TF	$4,00 \cdot 6,25 =$	25,00
Umkleiden	NUF	$4,00 \cdot 6,25 =$	25,00
DU / WC	NUF	$5,00 \cdot 2,50 + 5,00 \cdot 1,87 + 2,50 \cdot 1,58 =$	25,80
Lager	NUF	$2,37 \cdot 1,58 =$	3,74
Umkleiden	NUF	$4,00 \cdot 6,25 =$	25,00
Umkleiden	NUF	$4,00 \cdot 6,25 =$	25,00
DU / WC	NUF	$5,00 \cdot 2,50 + 5,00 \cdot 1,87 + 2,50 \cdot 1,58 =$	25,80
Umkleiden	NUF	$4,00 \cdot 6,25 =$	25,00
Lehrer / Trainer	NUF	$3,00 \cdot 6,25 =$	18,75
Lager	NUF	$2,75 \cdot 3,27 =$	8,99
Teeküche / Kiosk	NUF	$2,75 \cdot 4,25 =$	11,69
Vereinsraum	NUF	$7,76 \cdot 7,70 =$	59,75
Eingang / Überdachung	VF	$4,33 \cdot 6,18 + 15,79 \cdot 4,00 =$	89,92

		Anteil Nutzungsfläche (NUF 1-7)	529,26
		Anteil Technikfläche (TF)	25,00
		Anteil Verkehrsfläche (VF)	238,47
Summe der Netto-Raumflächen (NRF)			792,73
(davon Summe der anrechenbaren Wohnfläche)			0,00

Ort, Datum Eberswalde, 24.05.2017	
--------------------------------------	--



Projekt: Neubau Waldsportanlage Finow
Funktionalgebäude und Sportflächen
Datum: 11.05.2017

Vorgang		In Arbeit		Sammelvorgang		Externe Vorgänge		Stichtag	
Unterbrechung		Meilenstein		Projektsammelvorgang		Externer Meilenstein			

Kostenschätzung

Basisvariante

Waldsportanlage Eberswalde (2016-036)

Gewerkeschätzung (GWS)		- Kennzeichnung für Leistung(en) mit Mengensplittung: T
- Kostengliederung: DIN 276-1 (2008-12) Hochbau		- Teilmengen von Leistungen können auf verschiedene Kostenstellen verteilt sein (Mengensplittung).
- Gesamt, Netto:	1.511.433,38 EUR	- Teilmengen werden mit max. 3 Nachkommastellen dargestellt und ggf. gerundet.
- zzgl. MwSt.:	287.172,32 EUR	
- Gesamt, Brutto:	1.798.605,70 EUR	

KG / OZ	DIN 276-1 (2008-12) Hochbau / Quelleinträge	Menge/Einheit	Teilbetrag / EP	Gesamt EUR
300	Bauwerk - Baukonstruktionen Gesamt (inkl. MwSt. 19,0%), Brutto:			914.146,08 1.087.833,83
310	Baugrube			23.047,40
320	Gründung			72.443,52
330	Außenwände			125.714,57
340	Innenwände			252.788,11
350	Decken			223.374,37
360	Dächer			94.581,79
370	Baukonstruktive Einbauten <i>(Lages Spar (Gedäcke))</i>			15.349,78
390	Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen			106.846,54
400	Bauwerk - Technische Anlagen Gesamt (inkl. MwSt. 19,0%), Brutto:			272.190,47 323.906,64
410	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen			53.642,75
420	Wärmeversorgungsanlagen			67.053,44
430	Lufotechnische Anlagen			26.821,38
440	Starkstromanlagen			84.440,83
450	Fernmelde- und informationstechnische Anlagen			26.821,38
470	Nutzungsspezifische Anlagen			13.410,69
600	Ausstattung und Kunstwerke Gesamt (inkl. MwSt. 19,0%), Brutto:			42.174,59 50.187,76
610	Ausstattung			42.174,59
700	Baunebenkosten Gesamt (inkl. MwSt. 19,0%), Brutto:		282.922,24	282.922,24 336.677,47

Gesamtsumme: Waldsportanlage Eberswalde

Gesamt, Netto: 1.511.433,38 EUR
 zzgl. MwSt.: 287.172,32 EUR
Gesamt, Brutto: 1.798.605,70 EUR

WALDSPORTANLAGE EBERSWALDE

ENTWURFSPLANUNG

KOSTENBERECHNUNG GESAMT (Umsetzung Basisvariante)

(Kostenberechnung Dörner + Partner vom 24.05.2017, Kostenberechnung Ahner + Brehm vom 23.05.2017)

KG 200 + 300 Herrichten und Erschließen / Bauwerk - Baukonstruktionen	914.146,08 €
KG 400 Bauwerk - Technische Anlagen	272.190,47 €
KG 500 Außenanlagen	1.230.962,18 €
KG 600 Ausstattung und Kunstwerke	42.174,59 €
KG 700 Baunebenkosten (22 % von KG 200, 300, 400, 500)	531.805,72 €
<hr/>	
Gesamtsumme netto	2.991.279,04 €
+ 19 % Mehrwertsteuer	568.343,02 €
<hr/>	
Gesamtsumme brutto	3.559.622,06 €
